

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1975



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 240400—750000

Erschienen im Dezember 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: 6,- DM

Inhalt

	Seite
1 Sozialer Wohnungsbau 1975	4
2 Erläuterungen	7
3 Zusammenfassende Übersicht	9
3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1970 - 1975 ..	9

T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1975	10
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbin- dung 1975	21
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raum- zahl 1975	22
3.1 Wohneinheiten	22
3.2 Wohnfläche	23
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1975	24
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungs- quellen 1975	27
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1975	34
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1975	36
8 Kreisübersicht 1975	38
8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Re- gierungsbezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes	38

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Stati-
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit Kennziffer
F II veröffentlicht.

1 Sozialer Wohnungsbau 1975

Im Jahre 1975 wurden von den Bewilligungsstellen 154 000 Wohnungen (1974: 153 400) und 23 500 (23 000) sonstige Wohneinheiten, vorwiegend Heimplätze, mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert. Die Zahl der geförderten Wohnungen im 1. Förderungsweg für die Personengruppen des "traditionellen" öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus mit relativ niedrigem Einkommen verringerte sich um 8,7 % (1974: + 28 %) und ging damit um 8 800 auf 89 800 Wohnungen zurück. Im 2. Förderungsweg (für Personen, die entweder eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen, oder deren Jahreseinkommen die in § 25 Zweites Wohnungsbau-gesetz festgelegte Einkommensgrenze um nicht mehr als 40 % übersteigt) ist dagegen ein Anstieg um

17 % bzw. 9 500 Wohnungen auf 64 200 Wohnungen zu verzeichnen. Mit diesem seit Einführung des 2. Förderungsweges nicht erreichten hohen Förderungsergebnis stieg der Anteil des 2. Förderungsweges an der Wohnungsbauförderung - gemessen an der Zahl der Wohnungen - auf 42 % (1974: 36 %; 1973: 39 %). Ausschlaggebend für die Zunahme des 2. Förderungsweges war wiederum das Regionalprogramm des Bundes. Im Rahmen dieses Programms wurden 1975 Mittel für 53 600 Wohnungen (1974: 35 400 Wohnungen) bereitgestellt. Durch diese Ausweitung fördert der Bund allein über das Regionalprogramm, das nur von ihm finanziert wird, mittlerweile 84 % der Wohnungen des 2. Förderungsweges.

Tabelle 1: Förderungsvolumen in den Ländern

Land	Geförderte Wohnungen (Anzahl)											
	Insgesamt			davon gefördert im								
				1. Förderungsweg			2. Förderungsweg			darunter im Regionalprogramm des Bundes		
	1973	1974	1975	1973	1974	1975	1973	1974	1975	1973	1974	1975
Schleswig-Holstein	7 126	8 972	5 497	5 068	5 006	2 342	2 058	3 966	3 155	1 797	3 821	2 469
Hamburg	6 873	5 947	6 611	6 235	4 940	5 657	638	1 007	954	597	969	898
Niedersachsen	12 725	12 429	10 408	7 573	7 218	4 046	5 152	5 211	6 362	4 690	5 061	6 290
Bremen	1 232	1 552	1 624	736	1 290	1 130	496	262	494	268	229	448
Nordrhein-Westfalen	31 712	49 459	46 514	17 289	36 013	31 478	14 423	13 446	15 036	8 738	6 037	11 987
Hessen	9 260	12 333	15 654	5 805	7 916	10 109	3 455	4 417	5 545	2 078	3 194	4 920
Rheinland-Pfalz	4 282	7 117	7 496	2 857	5 201	4 513	1 425	1 916	2 983	1 415	1 899	2 957
Baden-Württemberg	24 408	23 362	24 257	10 990	9 794	7 975	13 418	13 568	16 282	6 099	4 129	10 985
Bayern	14 513	17 228	18 866	9 162	10 385	9 230	5 351	6 843	9 636	5 328	6 843	9 636
Saarland	1 283	1 921	2 071	1 170	1 061	1 206	113	860	865	108	850	857
Berlin (West)	13 355	13 060	14 991	10 138	9 828	12 118	3 217	3 232	2 873	3 055	2 377	2 150
Bundesgebiet	126 769	153 380	153 989	77 023	98 652	89 804	49 746	54 728	64 185	34 163	35 409	53 597
außerdem sonstige geförderte Wohneinheiten	15 547	23 042	23 544	14 561	21 669	21 523	986	1 373 ¹⁾	1 921 ¹⁾	30	69	468

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

Mehr Eigentümer- und weniger Mietwohnungen

Im Jahre 1975 wurden im gesamten sozialen Wohnungsbau Wohnungen in 60 800 neu zu errichtenden Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Gebäude mit Eigentumswohnungen) gefördert. Darunter waren 70 % (1974: 65 %) Einfamilienhäuser, 16 % (17 %) Zweifamilienhäuser, knapp 3 % (3 %) Kleinsiedlerstellen und 10 % (13 %) Mehrfamilienhäuser.

Die im Wohnungsbau insgesamt feststellbare Tendenz zu einem größeren Anteil von Eigenheimen, d.h. zu Ein- und Zweifamilienhäusern, spiegelt sich im Berichtsjahr auch im sozialen Wohnungsbau wider. Von der Gesamtzahl der genehmigten Neubauwohnungen des Jahres 1975 entfielen auf Eigenheime 58 %. Im

sozialen Wohnungsbau lagen im Berichtsjahr immerhin schon 39 % der geförderten Wohnungen (1974: 32 %; 1973: 35 %; 1972: 34 %) in Ein- und Zweifamilienhäusern. Entsprechend sank der Anteil in Mehrfamilienhäusern auf 48 % (1974: 56 %). Der Rest betraf Wohnungen in Wohnheimen (2,3 %) und geförderte Eigentumswohnungen (11 %). Da die Eigentumswohnungen fast ausschließlich in Mehrfamilienhäusern liegen, dürfte der Anteil der 1975 in diesen Gebäuden insgesamt geförderten Wohnungen rd. 59 % (1974: 66 %) betragen haben. Damit weicht der soziale Wohnungsbau immer noch stark von der Nachfragestruktur des gesamten Wohnungsbaus ab. Der Grund

dafür liegt in der Aufteilung der Förderungsmittel auf die verschiedenen Gebäudearten im Rahmen des 1. Förderungsweges. Die hier geförderten Wohnungen lagen zu 70 % in Drei- und Mehrfamilienhäusern und nur zu 26 % in Ein- und Zweifamilienhäusern. Demgegenüber spiegelt sich im 2. Förderungsweg annähernd die Nachfragerelation wider, die sich aus der Baugenehmigungsstatistik ergibt (1975: 42 bzw. 58%). 43 % der geförderten Wohnungen lagen in Drei- und Mehrfamilienhäusern und 57 % in Ein- und Zweifamilienhäusern.

Entgegen der Tendenz des Vorjahres, die zu einem hohen Zuwachs der Zahl der geförderten Mietwohnungen führte, wurden im Jahr 1975 mit insgesamt 81 500 Wohnungen rd. 11 100 Mietwohnungen weniger gefördert. Bei ungefähr gleichbleibendem Förderungsvolumen stieg demzufolge die Förderung der Eigentumsbildung in ähnlichem Ausmaß. Die Zahl der eigengenutzten und der Eigentumswohnungen (Eigentümerwohnungen) war mit 72 500 um 11 700 Wohnungen höher als im Vorjahr. Die Eigentumsförderung machte somit 1975 bereits 47 % (1974: 40 %; 1973: 41 %) der Gesamtförderung aus. Nach dem starken Anstieg der Zahl der geförderten Eigentumswohnungen im Vorjahr (+ 42 %) konzentrierte sich die Förderung dabei aber wieder stärker auf den Eigenheimbau (1974/75: + 22 % gegenüber + 11 % bei den Eigentumswohnungen). Rund 76 % der geförderten Eigentümerwohnungen lagen damit in Ein- und Zweifamilienhäusern. Die Eigentumsförderung wurde insgesamt noch stärker als im Vorjahr, nämlich zu 63 % gegenüber 59 %, im Rahmen des 2. Förderungsweges vorgenommen. Allein über das Regionalprogramm wickelte der Bund rd. 50 % der eigentumsfördernden Maßnahmen ab. Im 1. Förderungsweg dominiert dagegen der Mietwohnungsbau. Hier wurden 1975 rd. 77 % (1974: 78 %) aller Mietwohnungen gefördert, aber nur 37 % (41 %) der Eigentümerwohnungen.

In 57 % der Fälle traten 1975 die privaten Haushalte als Bauherren auf. Die Unternehmen, die noch vor zwei Jahren auf dem gleichen Niveau wie die privaten Haushalte lagen (je 48 %), waren nur noch zu 39 % beteiligt. Auf die öffentlichen Bauherren und die Organisationen ohne Erwerbscharakter entfielen 4,3 % der geförderten Wohnungen. Zwar waren - wie in den Vorjahren - unter den Unternehmen wiederum die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen und ländlichen Siedlungsunternehmen mit 21 % (1974: 31 %) der Hauptträger des sozialen Wohnungsbaus, doch haben sie in den letzten zwei Jahren beträchtlich an Bedeutung verloren. Dagegen konnten - neben der gestiegenen Zahl der privaten Haushalte - die sonstigen Wohnungsunternehmen und die Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) ihr Förderungsvolumen erhöhen und damit ihre Marktanteile auf 12 bzw. 4,2 % ausbauen.

Finanzierung und Förderung der Baumaßnahmen

Für die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Wohnungen wurde insgesamt ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 24,2 Mrd. DM veranschlagt. Davon entfielen 13,6 Mrd. DM auf den 1. Förderungsweg und 10,5 Mrd. DM auf den 2. Förderungsweg. Der Rest waren Mittel für gemischt geförderte Bauvorhaben. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Finanzierungsvolumen somit nur um 4 %, wobei die zusätzlichen Mittel fast ausschließlich für Wohnungen im 2. Förderungsweg vorgesehen waren. Die einzelnen Finanzierungsquellen behielten dabei in etwa ihr Gewicht aus dem Vorjahr. Rund 11 % des vom sozialen Wohnungsbau benötigten Finanzierungsbedarfs sollten durch Mittel aus öffentlichen Haushalten gedeckt werden. Vom Kapitalmarkt standen 53 % der Finanzierungsmittel, darunter 19 % von den Pfandbriefinstituten, 15 % von den Sparkassen, 9,7 % von den Bausparkassen und 4,8 % von den Versicherungsanstalten. Von den übrigen Mitteln (36 %) waren der überwiegende Teil (31 %) Eigenleistungen der Bauherren bzw. der künftigen Erwerber von Kaufeigenheimen.

Wie schon in den Vorjahren wurde auch 1975 noch stärker einer Förderung durch objektbezogene Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, der Vorzug vor einer reinen Kapitalsubventionierung gegeben. Mit Kapitalhilfen allein wurden nur 5 % (1974: 3 %) der Wohnungen gefördert. Nur mit objektbezogenen Beihilfen allein wurden 55 % (48 %) und zusammen mit Kapitalhilfen gemischt 40 % (49 %) der Wohnungen gefördert. Die objektbezogenen Beihilfen in Höhe von insgesamt 645 Mill. DM (1974: 601 Mill. DM) für die erste Jahresrate haben somit noch weiter an Bedeutung gewonnen. Von ihnen entfielen mit einem Anteil von 71 % besonders hohe Mittel auf Aufwendungsdarlehen und Aufwendungszuschüsse zur Verbilligung der Mieten und Belastungen, 23 % auf Annuitätshilfen und 6,6 % auf Zinszuschüsse.

Mit Annuitätshilfen und Zinszuschüssen wurden 1975 rd. 13 % (1974: 16 %) der Kapitalmarktmittel verbilligt. Dabei wurde durch Zinszuschüsse ein Subventionssatz von 7,6 % (8,2 %) und durch Annuitätshilfen ein solcher von 13 % (13 %) erreicht. Letztere wiederum dienten mit 7,7 % (7,9 %) der Zinsverbilligung und nur mit 5,2 % (5,5 %) der Tilgung. Die Subvention der Kapitalmarktmittel lag damit wieder ungefähr auf dem Niveau von 1973.

Kosten steigen weiter

Die veranschlagten Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau haben sich im Jahr 1975 weiter erhöht. Die geförderten Wohnungen in Einfamilienhäusern verteuerten sich um 9,6 % auf 208 000 DM und in Mehr-

Tabelle 2: Förderungsmittel in den Ländern 1975

Land	Förderung insgesamt								Darunter				
	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse	davon waren			Zinszuschüsse	1. Förderungsweg Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	2. Förderungsweg		
					insgesamt	Annuitätshilfen					darunter Regionalprogr. des Bundes		
						davon zur							
						Zinsverbilligung	Tilgung						
1 000 DM	%	1 000 DM											
Schleswig-Holstein	82 620	17 471	96,9	-	-	-	-	3,2	80 417	8 029	2 203	9 442	6 738
Hamburg	417 991	4 359	96,0	-	2,0	2,0	-	-	406 350	1 288	11 641	3 071	3 071
Niedersachsen	216 414	36 374	94,7	5,3	-	-	-	-	215 152	9 892	1 262	26 482	26 454
Bremen	5 536	6 495	21,4	78,6	-	-	-	-	5 536	5 068	-	1 427	1 378
Nordrhein-Westfalen	799 347	230 657	57,9	-	42,1	22,4	19,7	-	780 318	188 336	19 029	42 321	33 848
Hessen	77 720	61 932	21,8	-	78,2	57,1	21,1	-	74 972	44 991	737	15 648	13 337
Rheinland-Pfalz	158 260	16 927	56,0	-	-	-	-	44,0	157 980	7 435	280	9 432	9 483
Baden-Württemberg	203 314	59 733	57,6	-	-	-	-	42,4	194 892	16 771	-	42 368	34 377
Bayern	387 363	65 749	51,8	33,8	-	-	-	14,4	387 363	31 674	-	34 075	34 075
Saarland	31 727	2 302	100,0	-	-	-	-	-	31 510	-	217	2 302	2 302
Berlin (West)	41 806	142 777	92,4	7,6	-	-	-	-	41 806	124 973	-	17 804	13 436
Bundesgebiet	2 424 098	644 776	64,6	6,2	22,6	13,5	9,1	6,6	2 376 296	438 457	35 369	204 632	178 499
dagegen 1974	2 117 775	600 807	55,4	5,5	27,7	16,3	11,4	11,4	2 034 888	444 080	55 251	147 855	107 063
1973	1 496 472	373 866	54,1	12,6	18,7	11,4	7,3	14,6	1 443 001	263 710	52 153	105 760	87 041

1) Erste Jahresrate

familienhäusern um 3,8 % auf 103 000 DM; das waren nur noch knapp die Hälfte der Kosten einer Wohnung in einem Einfamilienhaus. In diesen Kostenansätzen bleiben im Zeitvergleich allerdings Veränderungen der Gebäudestruktur, der Lage, Bauweise, Ausführung und Ausstattung der Gebäude und Wohnungen unberücksichtigt. Diese Faktoren können die Kosten je m² erheblich beeinflussen. Dies gilt insbesondere für die Lage der Bauvorhaben in Ballungsräumen und deren Randzonen oder in "ländlichen" Gebieten. Hier bestehen nicht nur beträchtliche Unterschiede bei den Grundstückskosten, sondern auch je nach Knappheit der verfügbaren Produktionsfaktoren bei den reinen Baukosten.

Im Durchschnitt mußten 1975 z.B. für die Grundstücks- und Erschließungskosten 54 DM je m² Grundstücksfläche aufgewendet werden. Am höchsten waren die Grundstückskosten bei dem Bau von Mehrfamilienhäusern mit 113 DM je m². Der Unterschied gegenüber den Ein- und Zweifamilienhäusern mit 45 DM bzw. 32 DM je m² dürfte sich im wesentlichen aus der meist städtischen und stadtnahen Lage der Mehrfamilienhäuser ableiten lassen. Auf Grundstücks- und Erschließungskosten entfielen allerdings nur 13 % der Gesamtkosten. Da auch die Baunebenkosten (einschl. der Kosten der Außenanlagen, des Gerätes und der zusätzlichen Maßnahmen) nur insgesamt 15 % aus-

machten, wurden die Kosten je m² am stärksten von den reinen Baukosten mit einem Anteil von 72 % beeinflusst. Die Höhe dieser Baukosten schwankte 1975 im vollgeforderten reinen Wohnungsbau bei einer durchschnittlichen Steigerung um 8,5 % je nach Gebäudeart zwischen 1 050 DM je m² Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern und 1 287 DM je m² in Einfamilienhäusern. Die durchschnittlichen Kosten für Eigentumswohnungen waren mit 1 176 DM je m² dazwischen. Eigentumswohnungen waren somit tendenziell teurer als vergleichbare Mietwohnungen.

Die Durchschnittsmiete für geförderte Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern hat sich nur um 4,5 % auf 4,67 DM je m² Wohnfläche erhöht. Im 1. Förderungsweg stieg sie auf 4,37 DM (1974: 4,12 DM), während im 2. Förderungsweg sogar ein Rückgang auf 5,82 DM (5,99 DM) zu verzeichnen war. Dieser Rückgang hat seine Ursache in der Wohnungsbauförderung im Rahmen des Regionalprogramms des Bundes. Die Streuung der Mieten der im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen wurde dadurch insgesamt geringer, so daß statt 16 % im Vorjahr 1975 nur noch 11 % der Mieten über 7,00 DM je m² lagen. Im Gegensatz dazu mußten im Berichtsjahr bei 10 % - statt wie im Vorjahr nur bei 0,8 % - der Mieten für Wohnungen des 1. Förderungsweges mehr als 4,75 DM je m² bezahlt werden.

Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG vom 1.9.1965 (BGBl. I S. 1617, zuletzt geändert durch das WoBauÄndG 1971 vom 17.12.1971 BGBl. I S. 1993) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der erste Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 % übersteigt.

Ein Teil des zweiten Förderungsweges ist das Regionalprogramm des Bundes. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerbern von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Lasten gewährt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im ersten oder im zweiten Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten, oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbau wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigte Bauteile) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Kleinsiedlerstellen sind Siedlerstellen, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage bestehen und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet sind, den Kleinsiedlern durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung ihres sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude für bestimmte Personengruppen zum gemeinschaftlichen Wohnen, die Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, gemeinschaftliche Kochgelegenheit, Gemeinschaftsräume u. dgl.) aufweisen.

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims und des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohnungen enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet worden ist oder wird.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend anderen als Wohnzwecken dienen. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohnungen der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohnungen.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet ist (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landes-treuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen namentlich die "Festbetragsdarlehen" (Nordrhein-Westfalen) und die "Mittelstandsdarlehen" (Rheinland-Pfalz).

Unter Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Finanzierungsleistungen verstanden, mit denen die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landes-treuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Haupt-

entschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundes-jugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. den auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (vgl. § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 6 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt, wenngleich in letzter Zeit auch befristete Annuitätshilfen an Bedeutung gewinnen, die einem stufenweisen Abbau unterliegen.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten - oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete je qm Wohnfläche gilt die Kostenmiete, die aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung festgelegt wird (§ 72 II. WoBauG).

Als monatliche Belastung je qm Wohnfläche gilt der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

3 Zusammenfassende Übersicht

3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1970 - 1975

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	165 135	195 024	182 247	126 769	153 380	153 989
davon gefördert im:							
1. Förderungsweg	Anzahl	129 130	159 436	126 570	77 023	98 652	89 804
2. Förderungsweg	Anzahl	36 005	35 588	55 677	49 746	54 728	64 185
dar.: Regionalprogramm des Bundes	Anzahl	-	.	30 604	34 163	35 409	53 597
Von den geförderten Wohnungen waren							
Eigentumswohnungen	Anzahl	7 286	11 344	13 749	10 860	15 364	17 086
Vom Gebäudeeigentümer genutzte Wohnungen	Anzahl	44 521	44 778	46 574	40 675	45 396	55 378
Geförderte Gebäude (Neubau)	Anzahl	57 802	60 153	59 941	46 740	52 022	60 778
darunter:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung ¹⁾	Anzahl	41 804 ⁵⁾	41 518 ⁵⁾	43 058 ⁵⁾	30 128	34 039	42 758
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ¹⁾	Anzahl	.	.	.	8 817	8 873	10 013
Kleinsiedlerstellen	Anzahl	2 596	3 347	2 390	1 538	1 776	1 549
Wohngebäude mit 3 u.m. Wohnungen	Anzahl	12 771	14 705	13 961	5 800	6 871	6 070
Geförderte Wohnheime	Anzahl	.	.	.	407	397	331
darin Heimplätze (Betten)	Anzahl	35 148	33 814	37 236	17 168	23 964	24 286
Förderungsmittel insgesamt							
Öffentliche Mittel zur Finanzierung	Mill. DM	1 468	1 694	1 606	1 592	2 335	2 640
darunter:							
Bundes-/Landesmittel	Mill. DM	1 281	1 488	1 421	1 496	2 118	2 424
Objektbezogene Beihilfen ²⁾	Mill. DM	311	533	545	374	601	645
darunter im 1. Förderungsweg							
Bundes-/Landesmittel	Mill. DM	1 107	1 343	1 284	1 444	2 035	2 376
Objektbezogene Beihilfen ²⁾	Mill. DM	289	498	452	264	444	438
Finanzierungsmittel (1. Förderungsweg)	Mill. DM	10 424	15 145	14 273	10 124 ⁶⁾	13 363 ⁶⁾	13 559 ⁶⁾
davon:							
Öffentliche Mittel	Mill. DM	1 294	1 549	1 469	1 563	2 204	2 567
Kapitalmarktmittel	Mill. DM	6 099	9 094	8 569	5 323	7 263	6 970
darunter von:							
Pfandbriefinstituten	Mill. DM	1 838	3 412	3 506	2 401	3 318	3 055
Sparkassen	Mill. DM	2 404	2 961	2 860	1 211	1 657	2 130
Privat- und Sozialversicherungen	Mill. DM	915	1 016	800	658	1 064	617
Bausparkassen	Mill. DM	342	520	529	442	555	646
Sonstige Mittel	Mill. DM	3 031	4 501	4 236	3 238	3 897	4 022
darunter: Eigenleistung	Mill. DM	2 364	3 620	3 399	2 469	3 080	3 203
Struktur im vollgeforderten reifen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) ³⁾							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen ⁴⁾							
Gebäude	Anzahl	22 762	25 782	21 553	28 681	35 222	47 562
Wohnungen	Anzahl ³⁾	26 260	29 569	23 769	30 839	37 672	51 264
Umbauter Raum	1 000 m ³	16 140	18 599	16 298	21 655	26 937	39 750
Wohnfläche	1 000 m ²	2 737	3 174	2 679	3 502	4 359	5 951
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill. DM	2 850	3 706	3 447	5 034	6 792	10 028
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill. DM	260	307	278	551	644	1 036
der Erschließung	Mill. DM	101	120	115	168	235	311
des Bauwerkes	Mill. DM	2 103	2 813	2 642	3 789	5 162	7 545
der Außenanlagen	Mill. DM	90	109	100	156	208	237
Bauneben- und sonstige Kosten	Mill. DM	297	357	312	370	544	850
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)							
Gebäude	Anzahl	6 662	8 514	6 567	4 109	5 387	4 816
Wohnungen	Anzahl ³⁾	72 604	96 144	70 361	49 468	67 061	58 450
Umbauter Raum	1 000 m ³	24 348	32 796	24 511	16 326	22 800	25 159
Wohnfläche	1 000 m ²	4 994	6 808	4 988	3 426	4 614	3 964
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill. DM	4 569	7 376	5 994	4 508	6 686	6 037
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill. DM	319	474	360	286	482	495
der Erschließung	Mill. DM	135	206	174	127	201	175
des Bauwerkes	Mill. DM	3 269	5 319	4 327	3 178	4 597	4 160
der Außenanlagen	Mill. DM	149	235	205	206	287	284
Bauneben- und sonstige Kosten	Mill. DM	698	1 142	928	711	1 120	923

1) Ohne Kleinsiedlerstellen.- 2) Erste Jahresrate.- 3) Nur Bauvorhaben, für die eine vollständige Kostengliederung vorliegt; ab 1973: 1. u. 2. Förderungsweg zusammen.- 4) Einschl. Kleinsiedlerstellen.- 5) Bis 1972 wurden Wohngebäude mit 1 u. 2 Wohnungen zusammen erfaßt.- 6) Ohne Finanzierungsmittel für Wohnungen in Bauvorhaben, die im 1. und 2. Förderungsweg gemischt gefördert wurden.

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDORTE WOHNUNGEN					SONST. GEOFERD. WOHNHEIMEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER						
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
									ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL								

BUNDES GEBIET

FOERDERUNG INSGESAMT

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	59807	60721	12623	136649	134107	8603	55373	-	23539	1231	24286
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	42957	42758	5221	43421	42758	4294	42925	-	237	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	11258	10013	1493	14879	13666	866	10737	-	442	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1527	1549	183	1640	1632	69	1536	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	3745	6070	4955	73198	72587	3374	139	-	291	-	-
WOHNHEIME	320	331	771	3511	3464	-	36	-	22566	1231	24286
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	21	20	86	12	12	-	-	-	3846	-	4077
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	103	123	163	512	474	-	1	-	4692	267	4509
BEHINDERTE	16	17	30	19	17	-	-	-	1707	-	1773
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	3	5	10	242	242	-	-	-	112	-	112
ÄLTERE MENSCHEN	154	148	458	2696	2693	-	35	-	10574	964	11674
SONSTIGE GRUPPEN	23	18	24	30	26	-	-	-	1635	-	1741
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	52014	50872	6403	55376	53756	4748	52270	-	26	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	15772	.	1436	17086	16050	515	.	17086	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	62	57	16	254	247	2	5	-	5	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	75641	60778	14075	153989	150404	9120	55378	17086	23544	1231	24286
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	1268	1024	382	4956	4747	79	817	361	645	-	742
IM SANIERUNGSGEBIET	298	343	246	3357	3425	3	121	80	594	-	676
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	970	681	136	1399	1322	76	696	281	51	-	66
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	3483	2702	608	6566	6500	373	2508	966	37	-	16

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	193	227	218	1259	1224	25	16	14	4257	267	5062
UNTERNEHMEN	10357	6983	4315	59718	58946	3126	3495	6641	2037	-	2024
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	4973	4080	2393	32845	32451	1833	1892	3021	861	-	874
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	3955	2306	1388	19186	18913	1041	1454	2520	62	-	62
IMMOBILIENFONDS	86	82	82	1161	1161	-	4	124	85	-	85
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	1343	515	452	6526	6421	252	145	976	1029	-	1003
PRIVATE HAUSHALTE	64682	53051	8815	87650	84927	5929	51858	10200	956	-	56
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	409	517	731	5362	5307	40	9	231	16294	964	17144
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	75641	60778	14079	153989	150404	9120	55378	17086	23544	1231	24286

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	24525	26398	7340	84293	83142	4186	22054	-	21621	964	22380
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	17454	17515	2170	17873	17515	1548	17540	-	187	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3412	3026	441	4381	4009	246	3284	-	213	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1109	1135	132	1181	1180	64	1132	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2263	4428	3892	57719	57308	2328	63	-	250	-	-
WOHNHEIME	287	294	705	3139	3130	-	35	-	20971	964	22380
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	21	20	86	12	12	-	-	-	3846	-	4077
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	82	99	126	399	398	-	-	-	3573	-	3664
BEHINDERTE	16	17	30	19	17	-	-	-	1707	-	1773
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	3	5	10	242	242	-	-	-	112	-	112
ÄLTERE MENSCHEN	145	137	430	2441	2438	-	35	-	10103	964	11018
SONSTIGE GRUPPEN	20	16	23	26	23	-	-	-	1630	-	1736
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	21469	21227	2676	22800	22161	1832	21732	-	13	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4449	.	449	5064	4795	185	.	5064	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	41	37	14	219	212	1	3	-	2	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	29015	26435	7803	89576	88149	4372	22057	5064	21623	964	22380
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	491	482	287	4010	3871	21	246	171	645	-	742
IM SANIERUNGSGEBIET	204	280	233	3427	3307	2	50	61	594	-	676
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	287	202	54	583	564	19	196	110	51	-	66
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1556	1319	370	4254	4240	173	1125	447	19	-	11

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONST. GEFÖRD. WOHNEINHEITEN		HEIM- FLÄCH- ZE (BET- TEN)				
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN										
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL												

NOCH: 1. FÖRDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	137	172	173	952	919	3	9	7	3431	-	4142
UNTERNEHMEN	4170	4901	3295	46308	45934	2205	1879	1991	2034	-	2024
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	2355	3029	1962	27652	27462	1493	1047	1123	858	-	874
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1499	1505	997	13917	13749	462	797	670	62	-	62
IMMOBILIENFONDS	22	60	53	671	671	-	-	38	85	-	85
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	294	307	283	4068	4052	250	35	160	1029	-	1003
PRIVATE HAUSHALTE	24388	20925	3714	38370	37369	2125	20163	3064	633	-	56
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	320	437	623	3946	3927	39	6	2	15525	964	16158
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	29015	26435	7805	89576	88149	4372	22057	5064	21623	964	22380

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	35248	34280	5222	52026	50636	4415	33306	-	704	267	403
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	25503	25243	3051	25548	25243	2746	25385	-	50	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7837	6978	1050	10480	9639	618	7441	-	229	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	418	414	51	459	452	5	404	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1471	1630	1048	15214	15014	1046	75	-	41	-	-
WOHNHEIME	19	15	22	325	288	-	1	-	381	267	403
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	12	9	11	69	33	-	1	-	342	267	342
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	4	4	10	252	252	-	-	-	34	-	56
SONSTIGE GRUPPEN	3	2	1	4	3	-	-	-	5	-	5
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	30536	29636	3725	32558	31577	2914	30526	-	13	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	11322	-	985	11996	11229	330	-	11996	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	21	20	2	35	35	1	2	-	3	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	46591	34300	6209	64057	61900	4746	33308	11996	707	267	403
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	776	541	95	944	874	58	569	190	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	94	63	13	130	118	1	71	19	-	-	-
AUSSEHR. D. SANIERUNGSGEBIETES	682	478	82	814	756	57	498	171	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1924	1380	237	2306	2254	200	1380	519	18	-	5

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	50	50	25	250	249	22	7	7	280	267	280
UNTERNEHMEN	6179	2074	1007	13220	12822	921	1616	4624	3	-	-
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	2611	1044	419	5012	4808	340	845	1872	3	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2455	800	390	5260	5155	579	657	1850	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	64	22	29	490	490	-	4	86	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	1049	208	169	2458	2369	2	110	816	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	40284	32116	5099	49259	47537	3802	31682	7136	323	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	78	60	79	1328	1292	1	3	229	101	-	123
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	46591	34300	6210	64057	61900	4746	33308	11996	707	267	403

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	27870	27305	4272	43227	42238	3367	26060	-	468	267	352
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	20325	20195	2425	20366	20195	2252	20208	-	7	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	5835	5250	822	8300	7708	514	5492	-	108	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	301	300	36	337	333	-	289	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1404	1554	972	13967	13776	601	70	-	23	-	-
WOHNHEIME	5	6	17	257	226	-	1	-	330	267	352
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	4	4	8	32	1	-	1	-	312	267	312
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOFÖR- WOHNHEIMTEILEN		HEIM- FLÄCH- ZE (BET- TEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
					ANZAHL		1 000 m ²						ANZAHL

NOCH: REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

ÄLTERE MENSCHEN SONSTIGE GRUPPEN	1	2	9	225	225	-	-	-	18	-	40
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	23488	22920	2884	25290	24679	2339	23440	-	9	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	9746	.	845	10354	9617	319	.	10354	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	11	11	1	16	16	1	2	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	37627	27316	5118	53597	51871	3687	26062	10354	468	267	352
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	484	347	62	619	586	37	347	123	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	53	32	8	87	77	-	39	11	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	431	315	54	532	509	37	308	112	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1287	920	165	1637	1603	147	906	353	7	-	-
B. BAUHERREN											
ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	33	34	19	182	182	2	5	7	267	267	267
DAVON:	4967	1633	842	11061	10664	492	1213	3811	3	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGUNTERNEHMEN	2069	809	350	4230	4027	338	625	1534	3	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1856	617	309	4130	4025	152	487	1425	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	63	21	29	489	489	-	3	86	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	979	186	154	2212	2123	2	98	766	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	32575	25608	4196	41228	39930	3192	24842	6357	135	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	52	41	66	1126	1095	1	2	179	63	-	85
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	37627	27316	5123	53597	51871	3687	26062	10354	468	267	352

SCHLESWIG - HOLSTEIN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2688	2866	481	5063	5038	991	2665	-	534	-	528
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2193	2251	255	2252	2251	394	2236	-	1	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	102	99	12	114	108	12	102	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	300	327	33	327	327	13	327	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	82	178	161	2361	2343	572	-	-	14	-	-
WOHNHEIME	11	11	20	9	9	-	-	-	519	-	528
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	315	.	36	422	422	15	.	422	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	10	7	1	12	11	-	-	-	5	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3013	2873	518	5497	5471	1006	2665	422	539	-	528

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	815	926	213	2291	2272	203	786	-	530	-	528
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	453	469	55	469	469	93	457	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	15	14	2	21	17	6	12	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	290	317	32	317	317	13	317	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	46	115	104	1475	1460	91	-	-	11	-	-
WOHNHEIME	11	11	20	9	9	-	-	-	519	-	528
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	24	.	4	39	39	3	.	39	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	9	7	1	12	11	-	-	-	2	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	848	933	218	2342	2322	206	786	39	532	-	528

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1873	1940	268	2772	2766	788	1879	-	4	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1740	1782	200	1783	1782	301	1779	-	1	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	87	85	10	93	91	6	90	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	10	10	1	10	10	-	10	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	36	63	57	886	883	481	-	-	3	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	291	.	32	383	383	12	.	383	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	-	0	-	-	-	-	-	3	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2165	1940	300	3155	3149	800	1879	383	7	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOFÖR- WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL											

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1359	1404	202	2128	2122	693	1350	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1264	1287	146	1288	1287	207	1284	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	65	63	7	66	64	5	66	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	30	54	49	774	771	481	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	249	-	29	341	341	7	-	341	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1608	1404	231	2469	2463	700	1350	341	-	-	-

H A M B U R G

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	530	861	419	5633	5622	1146	375	-	581	-	918
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	386	358	39	360	358	13	359	-	28	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	13	2	27	26	2	16	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	6	6	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	118	474	351	4989	4981	1131	-	-	1	-	-
WOHNHEIME	11	15	27	251	251	-	-	-	552	-	918
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	978	-	80	978	976	2	-	978	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1508	861	499	6611	6598	1148	375	978	581	-	918

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	361	691	399	5431	5421	1144	209	-	581	-	918
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	220	193	21	194	193	11	193	-	28	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	13	2	27	26	2	16	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	6	6	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	115	469	349	4953	4945	1131	-	-	1	-	-
WOHNHEIME	11	15	27	251	251	-	-	-	552	-	918
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	226	-	18	226	224	2	-	226	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	587	691	417	5657	5645	1146	209	226	581	-	918

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	169	170	20	202	201	2	166	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	166	165	18	166	165	2	166	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	3	5	2	36	36	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	752	-	62	752	752	-	-	752	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	921	170	82	954	953	2	166	752	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	145	146	17	167	166	1	143	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	143	142	15	143	142	1	143	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	4	2	24	24	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	731	-	60	731	731	-	-	731	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	876	146	77	898	897	1	143	731	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONST. GEOFÖRD.		HEIM- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			WOHN-EINHEITEN		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU				

NIEDERSACHSEN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5643	5613	953	9634	9359	368	5375	-	2520	-	2504
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4633	4653	557	4677	4653	363	4574	-	13	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	312	67	35	328	86	5	301	-	3	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	501	499	57	501	499	-	500	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	164	352	254	4049	4042	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	33	42	50	79	79	-	-	-	2504	-	2504
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	723	.	63	774	773	-	.	774	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6366	5613	1016	10408	10132	368	5375	774	2520	-	2504

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1335	1487	362	3980	3941	47	1142	-	2512	-	2504
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	794	827	104	830	827	42	748	-	6	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	57	20	7	65	30	5	51	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	343	342	38	343	342	-	343	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	108	256	163	2663	2663	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	33	42	50	79	79	-	-	-	2504	-	2504
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	33	.	5	66	66	-	.	66	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1368	1487	367	4046	4007	47	1142	66	2512	-	2504

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4308	4126	591	5654	5418	321	4233	-	8	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3839	3826	453	3847	3826	321	3826	-	7	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	255	47	28	263	56	-	250	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	158	157	19	158	157	-	157	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	56	96	91	1386	1379	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	690	.	58	708	707	-	.	708	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4998	4126	649	6362	6125	321	4233	708	8	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4241	4074	582	5587	5364	321	4170	-	5	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3809	3803	449	3819	3803	321	3798	-	5	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	246	44	27	253	51	-	242	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	131	131	15	131	131	-	130	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	55	96	91	1384	1379	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	685	.	58	703	702	-	.	703	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4926	4074	640	6290	6066	321	4170	703	5	-	-

BREMEN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	286	358	106	1323	1314	4	268	-	83	-	126
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	266	258	29	266	258	4	266	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	1	0	3	2	-	2	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	17	98	76	1051	1051	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	3	3	-	-	-	83	-	126
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	301	.	24	301	-	-	.	301	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	587	358	130	1624	1314	4	268	301	83	-	126

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONST. GEFÖRD. WOHN-EINHEITEN		HEIM- FLÄCH- ZE (BET- TEN)
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1 000 m ²	ANZAHL							

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	165	228	82	1041	1033	2	149	-	83	-	126
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	147	140	16	147	140	2	147	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	1	0	3	2	-	2	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	15	86	65	888	888	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	3	3	-	-	-	83	-	126
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	89	.	7	89	-	-	.	89	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	254	228	89	1130	1033	2	149	89	83	-	126

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	121	130	24	282	281	2	119	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	119	118	13	119	118	2	119	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	12	11	163	163	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	212	.	17	212	-	-	.	212	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	333	130	41	494	281	2	119	212	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	120	127	22	247	246	2	119	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	119	118	13	119	118	2	119	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	9	9	128	128	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	201	.	16	201	-	-	.	201	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	321	127	38	448	246	2	119	201	-	-	-

NORDRHEIN - WESTFALEN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	16597	17676	3879	42588	42412	714	14747	-	9843	-	10031
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	11729	11877	1461	11932	11877	503	11856	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2368	2358	335	3464	3448	85	2165	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	675	676	88	738	738	53	665	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1727	2679	1767	26398	26296	73	61	-	212	-	-
WOHNHEIME	98	86	228	56	53	-	-	-	9631	-	10031
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3615	.	334	3763	3763	35	.	3763	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	9	9	9	163	163	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	20221	17685	4222	46514	46338	749	14747	3763	9843	-	10031

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8938	9933	2618	29513	29392	554	7923	-	9843	-	10031
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6477	6663	824	6671	6663	387	6647	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	829	825	116	1195	1187	46	787	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	430	430	57	454	454	48	430	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1104	1929	1393	21137	21035	73	59	-	212	-	-
WOHNHEIME	98	86	228	56	53	-	-	-	9631	-	10031
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1666	.	167	1802	1802	34	.	1802	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	9	9	9	163	163	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	10613	9942	2794	31478	31357	588	7923	1802	9843	-	10031

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOFÖRD. WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
ANZAHL			1 000 m ²	ANZAHL										

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7659	7743	1261	13075	13020	160	6824	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5252	5214	637	5261	5214	116	5209	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1539	1533	219	2269	2261	39	1378	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	245	246	31	284	284	5	235	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	623	750	374	5261	5261	-	2	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1949	.	167	1961	1961	1	.	1961	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9608	7743	1428	15036	14981	161	6824	1961	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5112	5244	943	10394	10391	53	4285	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3195	3203	384	3203	3203	31	3151	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1129	1128	167	1771	1768	22	974	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	167	168	21	201	201	-	158	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	621	745	371	5219	5219	-	2	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1582	.	135	1593	1593	1	.	1593	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6694	5244	1078	11987	11984	54	4285	1593	-	-	-

H E S S E N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5142	5113	1245	14675	14393	1070	4812	-	587	-	872
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3540	3538	439	3599	3538	551	3534	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1214	1151	207	2290	2198	159	1196	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	27	26	4	45	42	3	25	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	343	379	548	8282	8156	357	21	-	-	-	-
WOHNHEIME	18	19	47	459	459	-	36	-	587	-	872
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	979	.	80	979	978	1	.	979	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6121	5113	1325	15654	15371	1071	4812	979	587	-	872

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2317	2358	757	9791	9598	609	2102	-	367	-	489
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1622	1647	202	1681	1647	212	1617	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	426	401	71	836	797	60	423	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	26	26	4	42	42	3	25	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	230	270	446	6788	6668	334	2	-	-	-	-
WOHNHEIME	13	14	34	444	444	-	35	-	367	-	489
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	185	.	16	185	185	-	.	185	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2502	2358	773	9976	9783	609	2102	185	367	-	489

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2814	2744	465	4688	4599	461	2710	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1918	1891	237	1918	1891	339	1917	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	788	750	136	1454	1401	99	773	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	-	0	3	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	105	101	91	1300	1294	23	19	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	1	13	13	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	794	.	64	794	793	1	.	794	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3608	2744	529	5482	5392	462	2710	794	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEFÖRD. WOHNHEINHEITEN		HEIM- ZE (SET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1 000 m ²	ANZAHL							

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2626	2564	419	4139	4059	407	2545	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1805	1783	222	1805	1783	315	1804	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	739	704	129	1377	1328	92	724	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	-	0	3	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	80	76	68	953	947	-	16	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	781	-	63	781	780	1	-	781	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3407	2564	482	4920	4839	408	2545	781	-	-	-

RHEINLAND - P F A L Z

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3766	3455	659	6773	6436	441	3358	-	595	-	595
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2844	2663	333	2844	2663	365	2744	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	623	575	89	918	856	76	611	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	5	5	0	5	5	-	3	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	283	201	216	2996	2902	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	11	11	21	10	10	-	-	-	595	-	595
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	723	-	61	723	3	-	-	723	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4489	3455	720	7496	6439	441	3358	723	595	-	595

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2308	2118	420	4336	4127	215	2078	-	595	-	595
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1803	1642	208	1803	1642	182	1745	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	335	310	44	461	425	33	330	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	5	5	0	5	5	-	3	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	154	150	147	2057	2045	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	11	11	21	10	10	-	-	-	595	-	595
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	177	-	16	177	1	-	-	177	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2485	2118	436	4513	4128	215	2078	177	595	-	595

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1458	1337	239	2437	2309	226	1280	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1041	1021	125	1041	1021	183	999	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	288	265	45	457	431	43	281	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	129	51	69	939	857	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	546	-	45	546	2	-	-	546	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2004	1337	284	2983	2311	226	1280	546	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1448	1331	239	2426	2302	226	1271	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1036	1017	125	1036	1017	183	994	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	284	263	45	452	428	43	277	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	128	51	69	938	857	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	531	-	44	531	2	-	-	531	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1979	1331	283	2957	2304	226	1271	531	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN				SONST. GEBÖRDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)	
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
					ANZAHL			1 000 m ²				ANZAHL

BADEN - WÜRTTEMBERG

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	14022	13143	2089	19006	18064	1587	13297	-	4314	-	4330
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	8729	8506	1062	8700	8506	1194	8649	-	98	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4799	4094	580	5478	4866	393	4588	-	416	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	5	2	0	5	2	-	3	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	422	465	318	4225	4134	-	57	-	64	-	-
WOHNHEIME	67	76	129	598	556	-	-	-	3733	-	4330
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4790	.	450	5201	5192	28	.	5201	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	29	28	3	50	49	2	5	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	18841	13171	2542	24257	23305	1617	13302	5201	4314	-	4330

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3616	3367	695	6311	6031	336	3389	-	2940	-	3119
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2312	2235	287	2301	2235	273	2285	-	56	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1157	921	131	1133	948	63	1100	-	188	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	103	161	194	2607	2582	-	2	-	26	-	-
WOHNHEIME	42	48	83	268	264	-	-	-	2670	-	3119
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1319	.	136	1553	1551	10	.	1553	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	10	9	1	16	15	1	3	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4945	3376	832	7880	7597	347	3392	1553	2940	-	3119

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	10383	9744	1356	12561	11900	1249	9895	-	380	-	91
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6417	6271	775	6399	6271	921	6364	-	42	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3633	3164	447	4327	3900	328	3476	-	228	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	3	-	0	3	-	-	1	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	316	300	120	1547	1481	-	54	-	38	-	-
WOHNHEIME	14	9	14	285	248	-	-	-	69	-	91
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3470	.	312	3622	3615	18	.	3622	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	19	19	2	34	34	1	2	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	13872	9763	1670	16217	15549	1268	9897	3622	380	-	91

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6408	6129	886	8433	8095	896	6020	-	151	-	40
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3981	3928	482	3980	3928	647	3950	-	2	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2127	1916	282	2768	2574	249	2018	-	108	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	-	0	1	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	297	283	111	1428	1368	-	52	-	23	-	-
WOHNHEIME	2	2	11	256	225	-	-	-	18	-	40
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2396	.	218	2537	2534	12	.	2537	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	10	10	1	15	15	1	2	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	8814	6139	1105	10985	10644	909	6022	2537	151	-	40

BAYERN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8551	8551	1641	15792	15462	1147	8162	-	4324	1231	4324
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6773	6642	817	6777	6642	642	6762	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1457	1324	191	1878	1725	117	1400	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	274	545	470	7137	7095	388	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	47	40	163	-	-	-	-	-	4324	1231	4324
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2806	.	240	3045	3043	404	.	3045	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	14	13	3	29	24	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	11371	8564	1884	18866	18529	1551	8162	3045	4324	1231	4324

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOFÖRD. WOHNEINHEITEN		HEIM- ZE (BET- TEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
					ANZAHL								1 000 m^{2}	ANZAHL

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2942	3078	866	8392	8264	451	2709	-	4012	964	4012
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2366	2294	294	2370	2294	145	2363	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	349	329	43	407	372	15	346	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	182	418	372	5615	5598	291	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	45	37	157	-	-	-	-	-	4012	964	4012
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	648	.	68	810	810	118	.	810	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	13	12	3	28	23	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3603	3090	937	9230	9097	569	2709	810	4012	964	4012

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5609	5473	775	7400	7198	696	5453	-	312	267	312
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4407	4348	523	4407	4348	497	4399	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1108	995	148	1471	1353	102	1054	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	92	127	98	1522	1497	97	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	3	6	-	-	-	-	-	312	267	312
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2158	.	172	2235	2233	286	.	2235	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7768	5474	947	9636	9432	982	5453	2235	312	267	312

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5609	5473	775	7400	7198	696	5453	-	312	267	312
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4407	4348	523	4407	4348	497	4399	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1108	995	148	1471	1353	102	1054	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	92	127	98	1522	1497	97	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	3	6	-	-	-	-	-	312	267	312
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2158	.	172	2235	2233	286	.	2235	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7768	5474	947	9636	9432	982	5453	2235	312	267	312

S A A R L A N D

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1600	1546	201	1778	1746	52	1537	-	142	-	29
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1222	1204	146	1206	1204	45	1181	-	95	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	354	318	40	353	325	7	343	-	23	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	13	13	1	13	13	-	13	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	6	7	10	148	148	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	4	4	58	56	-	-	-	24	-	29
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	283	.	23	293	293	-	.	293	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1883	1546	224	2071	2039	52	1537	293	142	-	29

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1042	988	133	1202	1170	41	980	-	142	-	29
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	801	783	96	785	783	35	760	-	95	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	219	183	24	215	187	6	208	-	23	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	12	12	1	12	12	-	12	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	5	6	8	132	132	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	4	4	58	56	-	-	-	24	-	29
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4	.	1	4	4	-	.	4	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1046	988	134	1206	1174	41	980	4	142	-	29

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOFÖRD. WOHNHEIMHEITEN		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL								

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	558	558	68	576	576	11	557	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	421	421	50	421	421	10	421	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	135	135	16	138	138	1	135	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	1	2	16	16	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	279	.	22	289	289	-	.	289	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	837	558	90	865	865	11	557	289	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	552	552	68	568	568	10	551	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	417	417	50	417	417	9	417	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	133	133	16	134	134	1	133	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	1	2	16	16	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	279	.	22	289	289	-	.	289	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	831	552	90	857	857	10	551	289	-	-	-

BERLIN (WEST)

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	982	1539	950	14384	14261	1083	777	-	16	-	29
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	642	808	83	808	808	220	764	-	2	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	13	13	2	26	26	10	13	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	309	692	784	11562	11439	853	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	18	26	81	1988	1988	-	-	-	14	-	29
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	259	.	45	607	607	30	.	607	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1241	1539	995	14991	14868	1113	777	607	16	-	29

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	686	1224	795	12005	11893	584	587	-	16	-	29
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	459	622	63	622	622	166	578	-	2	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	9	9	1	18	18	10	9	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	201	568	651	9404	9292	408	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	17	25	80	1961	1961	-	-	-	14	-	29
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	78	.	11	113	113	18	.	113	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	764	1224	806	12118	12006	602	587	113	16	-	29

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	296	315	155	2379	2368	499	190	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	183	186	20	186	186	54	186	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4	4	1	8	8	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	108	124	133	2158	2147	445	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	27	27	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	181	.	34	494	494	12	.	494	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	477	315	189	2873	2862	511	190	494	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

1 Förderungsvolumen 1975

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONST.GEOFÖRDERTE		HEIM- ZE (BET- TEN)	
					DARUNTER				WOHNEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL									
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES												
WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	250	261	119	1738	1727	62	153	-	-	-	-	
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	149	149	16	149	149	39	149	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4	4	1	8	8	-	4	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 U. MEHR												
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	97	108	102	1581	1570	23	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	153	.	28	412	412	12	.	412	-	-	-	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	403	261	147	2150	2139	74	153	412	-	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1975

FÖRDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON GEOFÖRDERT IM				
		1. FÖRDER- RUNGSWEG	2. FÖRDER- RUNGSWEG	DARUNTER	1. UND 2. FÖRDER- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES		1. FÖRDER- RUNGSWEG
ANZAHL						
A. FÖRDERUNGSART						
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	8706	8080	626	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	84309	22492	61741	52889	76	-
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG)	60974	59004	1690	708	280	-
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	153989	89576	64057	53597	356	228
B. ZWECKBINDUNG						
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FÜR						
JUNGE EHEPAARE	13322	7920	5392	4115	10	-
KINDERREICHE FAMILIEN	13462	11932	1511	1126	19	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN						
FAMILIENHEIMEN	10468	9286	1179	879	3	-
ÄLTERE MENSCHEN	11511	10961	403	307	147	-
LAG-BERECHTIGTE	1344	803	541	448	-	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN						
FAMILIENHEIMEN	821	462	359	285	-	-
SCHWERBEHINDERTE	1890	1715	175	95	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN	3733	3697	24	-	12	-
BESCHÄFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	58	43	15	4	-	-
AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER	994	981	13	10	-	-
INLÄNDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	1233	1148	85	82	-	-

3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1975

3.1 Wohneinheiten

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN							SONST. GEFÖR- DERTE WOHN- EIN- HEITEN	
	INSGESAMT	DAVON MIT							
		1	2	3	4	5	6		7 U.MEHR
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							
		ANZAHL							

BUNDES GEBIET

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	136649	1221	15406	27508	33166	30163	19233	9952	23539
DAVON:									
WOHNGBAUEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	43421	16	120	344	4255	15756	14511	8419	237
WOHNGBAUEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14879	58	607	2245	2693	4818	3383	1075	442
KLEINSIEDLERSTELLEN	1640	-	11	73	149	524	533	350	3
WOHNGBAUEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	73198	975	12054	24309	25958	8994	803	105	291
WOHNHEIME	3511	172	2614	537	111	71	3	3	22566
WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	17086	164	656	2964	7327	4732	1128	115	-
NICHTWOHNGBAUEUDE	254	2	104	47	53	36	9	3	5
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	153989	1387	16166	30519	40546	34931	20370	10070	23544

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	84293	806	12567	20337	22621	15413	7770	4779	21621
DAVON:									
WOHNGBAUEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	17873	12	66	133	1655	6336	5723	3948	187
WOHNGBAUEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4381	18	265	653	553	1347	1096	449	213
KLEINSIEDLERSTELLEN	1181	-	2	33	89	367	391	299	-
WOHNGBAUEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	57719	632	9812	19095	20225	7315	559	81	250
WOHNHEIME	3139	144	2422	423	99	48	1	2	20971
WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	5064	6	122	641	2241	1631	387	36	-
NICHTWOHNGBAUEUDE	219	2	100	34	50	24	7	2	2
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	89576	814	12789	21012	24912	17068	8164	4817	21623

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	52026	389	2775	7062	10498	14675	11456	5171	704
DAVON:									
WOHNGBAUEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	25548	4	54	211	2600	9420	8788	4471	50
WOHNGBAUEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10480	40	342	1589	2137	3467	2281	624	229
KLEINSIEDLERSTELLEN	459	-	9	40	60	157	142	51	3
WOHNGBAUEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	15214	317	2178	5135	5691	1626	243	24	41
WOHNHEIME	325	28	192	87	10	5	2	1	381
WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	11996	158	534	2313	5073	3098	741	79	-
NICHTWOHNGBAUEUDE	35	-	4	13	3	12	2	1	3
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	64057	547	3313	9388	15574	17785	12199	5251	707

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	43227	340	2284	6444	9163	11793	9004	4199	468
DAVON:									
WOHNGBAUEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	20366	2	31	157	1961	7553	6990	3672	7
WOHNGBAUEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8300	25	281	1405	1748	2661	1710	470	108
KLEINSIEDLERSTELLEN	337	-	6	35	46	108	104	38	-
WOHNGBAUEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	13967	285	1806	4783	5405	1470	200	18	23
WOHNHEIME	257	28	160	64	3	1	-	1	330
WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	10354	157	486	2032	4421	2605	586	67	-
NICHTWOHNGBAUEUDE	16	-	1	5	1	7	1	1	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	53597	497	2771	8481	13585	14405	9591	4267	468

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	5497	54	339	800	1283	1709	887	425	539
HAMBURG	6611	-	704	1570	2567	1573	148	49	581
NIEDERSACHSEN	10408	30	701	1811	2099	2032	2060	1675	2520
BREMEN	1624	2	43	292	776	372	115	24	83
NORDRHEIN-WESTFALEN	46514	356	5399	10832	14878	9075	4204	1770	9843
HESSEN	15654	427	2072	3077	4122	3443	1623	890	587
RHEINLAND-PFALZ	7496	50	423	1372	1799	2384	1050	418	595
BADEN-WÜRTTEMBERG	24257	211	961	2671	4342	7189	6331	2552	4314
BAYERN	18866	185	1039	3672	4378	4545	3046	2001	4324
SAARLAND	2071	24	52	209	207	583	743	253	142
BERLIN (WEST)	14991	48	4433	4213	4095	2026	163	13	16

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1975

3.2 Wohnfläche

GERÄUDEART	WOHNFLÄCHE DER								SONST. GEFÖER- DERTEN WOHN- EIN- HEITEN
	WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON IN WOHNUNGEN MIT							
		1	2	3	4	5	6	7 U.MEHR	
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							
		1 000 m²							

BUNDES GEBIET

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	11977	39	659	1632	2706	3170	2354	1417	633
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5212	0	3	24	421	1757	1801	1206	5
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1480	2	26	138	239	517	408	150	10
KLEINSIEDLERSTELLEN	182	-	0	5	13	55	61	48	0
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	4952	31	529	1436	2024	835	84	13	1
WOHNHEIME	151	6	101	29	9	6	0	0	617
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1431	5	28	190	607	461	125	15	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	14	0	4	3	4	3	0	0	0
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	13422	44	691	1825	3317	3634	2479	1432	633

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6759	25	540	1190	1808	1571	943	682	578
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2167	0	2	9	166	710	710	570	4
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	433	0	11	37	49	144	131	61	5
KLEINSIEDLERSTELLEN	133	-	0	2	8	38	44	41	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	3891	20	432	1119	1577	675	58	10	0
WOHNHEIME	135	5	95	23	8	4	0	0	569
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	444	0	4	44	191	159	41	5	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	12	0	4	2	4	2	0	0	0
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7215	25	548	1236	2003	1732	984	687	578

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5198	13	116	436	895	1593	1410	735	15
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3045	0	1	15	255	1047	1091	636	1
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1046	2	15	101	190	373	276	89	5
KLEINSIEDLERSTELLEN	49	-	0	3	5	17	17	7	0
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1046	10	94	313	444	156	26	3	1
WOHNHEIME	12	1	6	4	1	0	0	0	8
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	985	5	24	145	415	302	84	10	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	2	-	0	1	0	1	0	0	0
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6185	18	140	582	1310	1896	1494	745	15

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4256	11	98	401	774	1273	1103	596	9
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2422	0	0	12	192	833	864	521	0
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	815	1	13	89	155	285	205	67	2
KLEINSIEDLERSTELLEN	37	-	0	2	4	12	13	6	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	973	9	80	295	423	143	21	2	0
WOHNHEIME	9	1	5	3	0	0	-	0	7
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	846	5	23	125	363	255	66	9	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	1	-	0	0	0	1	0	0	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5103	16	121	526	1137	1529	1169	605	9

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	496	2	15	44	102	171	104	58	20
HAMBURG	478	-	29	87	195	145	17	5	17
NIEDERSACHSEN	967	1	32	100	161	204	241	228	45
BREMEN	130	0	2	15	61	36	13	3	1
NORDRHEIN-WESTFALEN	4000	11	240	680	1260	1001	538	270	222
HESSEN	1297	14	94	180	330	350	202	127	27
RHEINLAND-PFALZ	700	0	19	84	146	262	130	59	21
BADEN-WÜRTTEMBERG	2420	8	36	158	363	741	752	362	113
BAYERN	1722	6	41	204	350	466	371	284	162
SAARLAND	221	1	2	13	18	62	91	34	4
BERLIN (WEST)	991	1	181	260	331	196	20	2	1

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1975

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	DAVON			
	1. FÖRDER- RUNGSWEG	2. FÖRDER- RUNGSWEG				ANNUITÄTSHILFEN			ZINSZU- SCHUSSE
						INSGESAMT	DAVON ZUR		
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
1 000 DM									

B U N D E S G E B I E T

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2290647	24441	585492	374876	35956	139046	83579	55467	35614
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	543405	16232	166435	126465	8445	18618	11551	7067	12907
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	96488	4196	41932	31126	994	4372	2827	1545	5440
KLEINSIEDLERSTELLEN	50037	1001	6979	5773	73	1103	622	481	30
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1225958	3012	348740	199503	23001	112429	66730	45699	13807
WOHNHEIME	374759	-	21406	12009	3443	2524	1849	675	3430
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	95962	10928	58242	41243	4008	5907	3296	2611	7084
NICHTWOHNGEBÄUDE	2120	-	1042	278	84	611	319	292	69
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2388729	35369	644776	416397	40048	145564	87194	58370	42767

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2279294	-	416321	225145	26876	135579	81048	54531	28721
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	543405	-	77593	42529	7835	18308	11324	6984	8921
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	96343	-	12939	4572	974	4231	2724	1507	3162
KLEINSIEDLERSTELLEN	50037	-	5610	4415	73	1103	622	481	19
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1222852	-	300413	162417	14643	109841	64842	44999	13512
WOHNHEIME	366657	-	19766	11212	3351	2096	1536	560	3107
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	94882	-	21173	8091	2089	5891	3284	2607	5102
NICHTWOHNGEBÄUDE	2120	-	963	229	84	611	319	292	39
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2376296 3)	-	438457	233465	29049	142081	84651	57430	33862

DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	596964	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	43332	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	14350	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1851	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	385195	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	152236	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4451	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	341	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	601756	-	-	-	-	-	-	-	-

FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4512	-	193560	124917	1871	66469	38156	28313	303
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	3860	-	22048	9625	804	11539	7274	4265	80
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	625	-	4139	981	8	3074	1993	1081	76
KLEINSIEDLERSTELLEN	27	-	120	13	-	107	75	32	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	162227	110163	1059	50872	28172	22700	133
WOHNHEIME	-	-	5026	4135	-	877	642	235	14
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	725	-	8635	3311	255	4485	2516	1969	584
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	568	154	-	395	204	191	19
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5237	-	202763	128382	2126	71349	40876	30473	906

MISCHFÖRDERUNG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1677825	-	222761	100229	25004	69110	42892	26218	28418
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	496216	-	55545	32904	7031	6769	4051	2718	8841
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	81368	-	8800	3592	965	1157	731	426	3086
KLEINSIEDLERSTELLEN	48159	-	5491	4402	73	997	546	451	19
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	837659	-	138187	52254	13584	58969	36670	22299	13380
WOHNHEIME	214423	-	14739	7077	3351	1218	894	324	3093
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	89710	-	12539	4781	1835	1406	768	638	4517
NICHTWOHNGEBÄUDE	1778	-	396	76	84	216	115	101	20
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1769313	-	235696	105086	26923	70732	43775	26957	32955

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.- 3) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1975

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHALTEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	DAVON			ZINSZU- SCHUSSE
						ANNUITÄTSHILFEN			
						1. FÖRDER- RUNGSWEG	2. FÖRDER- RUNGSWEG	INSGESAMT		DAVON ZUR
	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG							
1 000 DM									
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	24441	167495	149731	9080	2174	1591	583	6510
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	16232	88842	83936	610	310	227	83	3986
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	4196	28963	26555	20	141	103	38	2247
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	1001	1368	1357	-	-	-	-	11
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	3012	47346	37086	8358	1702	1246	456	200
WOHNHEIME	-	-	976	797	92	21	15	6	66
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	10928	37058	33152	1919	16	12	4	1971
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	79	49	-	-	-	-	30
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	35369	204632	182932	10999	2190	1603	587	8511
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	2426	144977	138406	6570	-	-	-	1
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	2046	76281	75806	474	-	-	-	1
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	25271	25251	20	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	1128	1128	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	380	41550	35474	6076	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	747	747	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	8383	33474	31891	1583	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	48	48	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	10809	178499	170345	8153	-	-	-	1
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	80417	2203	17471	16911	-	-	-	-	560
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	80417	-	8029	7811	-	-	-	-	218
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL.									
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	2203	9442	9100	-	-	-	-	342
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	6738	6738	-	-	-	-	-
HAMBURG									
FÖRDERUNG INSGESAMT	406350	11641	4359	4272	-	87	87	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	406350 3)	-	1288	1201	-	87	87	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL.									
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	11641	3071	3071	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	10776	3071	3071	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	215152	1262	36374	34450	1924	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	215152	-	9892	8128	1764	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL.									
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	1262	26482	26322	160	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	26454	26297	157	-	-	-	-
BREMEN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	5536	-	6495	1392	5103	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	5536	-	5068	9	5059	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL.									
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	1427	1383	44	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1378	1376	2	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	780318	19029	230657	133610	-	97047	51718	45329	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	780318	-	188336	91289	-	97047	51718	45329	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL.									
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	19029	42321	42321	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	27	33848	33848	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.- 3) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILDIGTE BAUDARLEHEN, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1975

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	DAVON			ZINSZU- SCHUSSE
	1.FÖRDE- RUNGSWEG	2.FÖRDE- RUNGSWEG				ANNUITÄTSHILFEN			
						INSGESAMT	DAVON ZUR		
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
1 000 DM									
H E S S E N									
FOERDERUNG INSGESAMT	76983	737	61932	13502	-	48430	35389	13041	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	74972	-	44991	44	-	44947	32846	12101	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	737	15648	13458	-	2190	1603	587	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	6	13337	13337	-	-	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z									
FOERDERUNG INSGESAMT	157980	280	16927	9486	-	-	-	-	7441
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	157980	-	7435	4	-	-	-	-	7431
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	280	9492	9482	-	-	-	-	10
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	9483	9482	-	-	-	-	1
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G									
FOERDERUNG INSGESAMT	205314	-	59733	34415	-	-	-	-	25318
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	194892	-	16771	6	-	-	-	-	16765
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	42568	34409	-	-	-	-	8159
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	34377	34377	-	-	-	-	-
B A Y E R N									
FOERDERUNG INSGESAMT	387363	-	65749	34075	22226	-	-	-	9448
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	387363	-	31674	-	22226	-	-	-	9448
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	34075	34075	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	34075	34075	-	-	-	-	-
S A A R L A N D									
FOERDERUNG INSGESAMT	31510	217	2302	2302	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	31510	-	-	-	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	217	2302	2302	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	2302	2302	-	-	-	-	-
B E R L I N (W E S T)									
FOERDERUNG INSGESAMT	41806	-	142777	131982	10795	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	41806	-	124973	124973	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	17804	7009	10795	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	13436	5442	7994	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1975

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON							
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DAUNTER	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT						
			1 UND 2		3 UND MEHR				WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			WOHNUNGEN						
			1 000 DM						

B U N D E S G E B I E T 2)

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	2388728	2376295 2)	689784	1222852	94882	-	-	12433
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	95196	95144	89368	1107	4657	-	-	52
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	35368	-	-	-	-	35368	10809	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	215943	190625	9644	114963	2570	19797	15105	5521
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2640039	2566920	699428	1337815	97452	55165	25914	17954

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	4620075	3054581	613804	1989955	206370	1532790	1198453	32704
SPARKASSEN	3500443	2129922	849417	1063194	88010	1345338	1153524	25183
PRIVATVERSICHERUNGEN	842886	428347	125104	279626	10483	411192	349864	3347
SOZIALVERSICHERUNGEN	326363	189099	32950	47072	6908	127378	105296	9886
BAUSPARKASSEN	2349277	645709	507832	53785	78804	1702985	1381390	583
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1255870	522177	203706	241864	25349	727841	620016	5852
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	12894914	6969835	2332813	3675496	415924	5847524	4808543	77555
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	1130398	1096099	190265	837831	42085	21463	-	12836
ZINSZUSCHUESSE	563674	417802	153177	162437	64967	139162	25	6710

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	314172	132936	62042	50267	11441	181091	129017	145
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	28117	13269	10885	1437	848	14825	11719	23
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	188154	147784	19468	28276	1111	27491	18166	12879
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	17621	14201	1063	12137	111	3205	2500	215
EIGENLEISTUNG	7426884	3203124	1584026	1108260	164994	4170710	3359329	53050
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	98	8	8	-	-	90	90	-
SONSTIGES	713046	510627	65071	170063	13666	174121	137363	28298
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	8687994	4021941	1742555	1370440	192171	4571443	3658094	94610
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	24222947	13558696	4774796	6383751	705547	10474132	8492551	190119

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	80417	80417	26354	47306	810	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4217	4217	4060	27	117	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	2203	-	-	-	-	2203	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	4120	3487	65	982	-	633	633	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	86740	83904	26419	48288	810	2836	633	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	257037	102570	57346	32214	1059	154467	116581	-
SPARKASSEN	45605	13392	6083	6531	363	32213	23122	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	52917	22390	1469	20921	-	30527	25477	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	12332	6343	964	2618	-	5989	4625	-
BAUSPARKASSEN	68100	8971	8592	36	344	59129	46447	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	75052	30138	14203	13497	1759	44914	32373	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	511043	183804	88657	75817	3525	327239	248625	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	18618	7271	6840	51	380	11347	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	8532	1748	1322	371	56	6784	5128	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	1226	595	595	-	-	631	330	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	8354	8186	2433	1168	161	168	138	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	4549	3758	-	3758	-	791	317	-

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN). - 2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN
VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN
ENTHALTEN SIND.

5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1975

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON				2. FOERDE- RUNGSWEG	REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT						
			1 UND 2	3 UND MEHR					
			WOHNUNGEN						
1 000 DM									
EIGENLEISTUNG DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN SONSTIGES	211699 3190	58269 885	36103 251	17038 -	1167 -	153430 2305	118133 1940	- -	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	237550	73441	40704	22335	1384	164109	125986	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	835333	341149	155780	146440	5719	494184	375244	-	
H A M B U R G									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG DARUNTER: FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	406351 479 11640 163	406351 2) 479 - 147	9371 348 - 78	360387 - - -	7410 131 - 69	- - 11640 16	- - 10776 16	- - - -	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	418154	406498	9449	360387	7479	11656	10792	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE SPARKASSEN PRIVATVERSICHERUNGEN SOZIALVERSICHERUNGEN BAUSPARKASSEN SONSTIGE GELDINSTITUTE	118994 38790 15947 1294 37158 32287	64529 25254 11044 1069 9584 30080	10173 2746 1677 125 4750 947	40539 14197 8764 804 100 26334	11108 797 603 140 4734 328	54465 13536 4903 225 27574 2207	53931 12497 4613 225 26616 1898	- - - - - -	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT DARUNTER VERBILLLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN ZINSZUSCHUESSE	244470 9500 -	141560 9500 -	20418 - -	90738 9500 -	17710 - -	102910 - -	99780 - -	- - -	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN SONSTIGES	7484 389 497 70 138721 - 14604	5911 270 497 5 88880 - 10215	488 218 152 5 20068 - 649	5287 - - - 55089 - 272	136 52 44 - 7680 - 560	1573 119 - 65 49841 - 4389	1458 103 - 65 44605 - 3637	- - - - - -	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	161765	105778	21580	60648	8472	55987	49868	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	824389	653836	51447	511773	33661	170553	160440	-	
N I E D E R S A C H S E N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG DARUNTER: FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	215152 7324 1262 28278	215152 7324 - 23738	64138 7287 - 696	112319 - - 5955	1894 37 - -	- - 1262 4540	- - - 4504	- - - -	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	244692	238890	64834	118274	1894	5802	4504	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE SPARKASSEN PRIVATVERSICHERUNGEN SOZIALVERSICHERUNGEN BAUSPARKASSEN SONSTIGE GELDINSTITUTE	245714 192698 80557 39576 204307 72443	79977 64808 37725 24479 21510 13244	35493 27245 5140 1063 16257 8504	22553 29997 25917 2674 2228 3689	3158 535 55 88 394 107	165737 127890 42832 15097 182797 59199	165015 127339 42684 15057 181539 58737	- - - - - -	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN) -- 2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN
VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1975

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHN-GEBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 UND 2	3 UND MEHR					
			WOHNUNGEN						
			1 000 DM						
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	835295	241743	93702	87058	4337	593552	590371	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	19948	3423	2491	-	90	16525	16350	-	
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHAEDIGUNG	5491	2188	2161	-	27	3303	3260	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	19216	16247	1437	1087	153	2969	2769	-	
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	715	56	56	-	-	659	659	-	
EIGENLEISTUNG	468216	117600	52203	31635	1604	350616	346276	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	98	8	8	-	-	90	90	-	
SONSTIGES	20826	5947	2723	1365	123	14879	14787	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	534412	145461	61071	34087	1997	388951	384101	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1614399	626094	219607	239419	8228	988305	978976	-	
B R E M E N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	5536	5536	670	4014	46	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	486	486	368	82	36	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	5536	5536	670	4014	46	-	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	1820	1442	875	-	567	378	378	-	
SPARKASSEN	23405	19008	5058	12480	1470	4397	4253	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	4863	3351	1199	1977	175	1512	1512	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	8614	8324	359	7900	65	290	290	-	
BAUSPARKASSEN	20255	8214	4857	2500	857	12041	12006	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	67196	44310	5424	33741	3544	22886	22208	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	126153	84649	17772	58598	6678	41504	40647	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	987	323	206	60	58	664	654	-	
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHAEDIGUNG	319	188	157	19	12	131	124	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	1299	1193	92	175	16	106	106	-	
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	54338	34719	7916	22711	2551	19619	16376	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	348	179	179	-	-	169	169	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	57291	36602	8550	22965	2637	20689	17429	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	188980	126787	26992	85577	9361	62193	58076	-	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	780318	780318	274067	302149	32584	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	34448	34448	31442	944	2062	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	19029	-	-	-	-	19029	27	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	64774	55034	6323	20086	1243	9740	7291	-	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1975

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON				2. FOERDE- RUNGSWEG	REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			DARUNTER FUER		WOHN- MIT GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT						
			1 UND 2	3 UND MEHR					
			WOHNUNGEN						
1 000 DM									
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	864121	835352	280390	322235	33827	28769	7318	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	1294988	919738	183733	618620	85603	375250	310482	-	
SPARKASSEN	1761633	1330975	537534	693286	46286	430658	329177	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	350839	199280	58729	136139	3336	151559	117236	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	105710	56135	20833	5709	3778	49575	35647	-	
BAUSPARKASSEN	549590	220084	163513	31317	24625	329506	226026	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	5640	4102	408	3669	26	1538	1503	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	4068400	2730314	964750	1488740	163654	1338086	1020071	-	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	649096	649096	88254	521288	33987	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	67013	35481	21136	10170	3651	31532	19514	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	4089	1777	1558	-	119	2312	1796	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	9628	5196	75	-	-	4432	4432	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1173	502	360	142	-	671	671	-	
EIGENLEISTUNG	2077766	1123923	499713	432793	55086	953843	713231	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	282554	244437	28804	47531	4642	38117	27463	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2442223	1411316	551646	490636	63498	1030907	767107	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	7374744	4976982	1796786	2301611	260979	2397762	1794496	-	
H E S S E N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	76982	74971	11215	59025	457	-	-	2011	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5304	5304	5141	-	163	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	737	-	-	-	-	737	6	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	83583	74824	1219	66856	75	3238	1755	5521	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	161302	149795	12434	125881	532	3975	1761	7532	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	635307	513581	111443	367815	11559	108890	85321	12836	
SPARKASSEN	188230	80205	53236	20647	1797	99931	89513	8094	
PRIVATVERSICHERUNGEN	63882	20134	10971	8447	717	40401	39199	3347	
SOZIALVERSICHERUNGEN	13531	2039	829	285	925	11492	11195	-	
BAUSPARKASSEN	163794	44507	41490	794	2223	119287	111516	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	121154	48486	34769	11151	1166	71715	66395	953	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1185898	708952	252738	409139	18387	451716	403139	25230	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	471802	437503	102011	307043	8098	21463	-	12836	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	16633	9403	4365	4320	718	7230	7067	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	3979	2406	1674	718	14	1550	1466	23	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	43636	25781	3977	4835	35	4976	961	12879	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1355	1140	412	728	-	140	140	75	
EIGENLEISTUNG	637150	288149	154392	116898	4680	340618	314567	8383	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	15456	5002	2215	570	274	10319	9796	135	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	718209	331881	167035	128069	5721	364833	333997	21495	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2065409	1190628	432207	663089	24640	820524	738897	54255	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1975

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON								
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT							
			1 UND 2		3 UND MEHR					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			WOHNUNGEN							
1 000 DM										

1 000 DM

R H E I N L A N D - P F A L Z

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	157980	157980	85885	59143	5209	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	6005	6005	5857	-	149	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	280	-	-	-	-	280	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	142	-	-	-	-	142	142	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	158402	157980	85885	59143	5209	422	142	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	66559	35651	6525	17060	907	30908	30709	-
SPARKASSEN	206329	115000	78276	29089	4262	91329	90806	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	40642	32533	7764	24523	247	8109	8109	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	11288	8795	1687	2598	110	2493	2448	-
BAUSPARKASSEN	125099	59715	47984	7835	3331	65384	65048	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	24796	8925	3844	1136	356	15871	15662	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	474713	260619	146080	82241	9213	214094	212782	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	93336	93151	46754	43278	3119	185	25	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	15413	6259	5446	360	453	9154	9094	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	596	431	405	18	9	165	165	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	18634	18377	1112	4034	58	257	148	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLEUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	409666	215629	159679	40493	6891	194037	192895	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	21218	13843	6302	1906	393	7375	7351	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	465527	254539	172944	46811	7804	210988	209653	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1098642	673138	404909	188195	22226	425504	422577	-

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	205315	194893	65672	90230	20668	-	-	10422
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	19399	19347	18059	54	1234	-	-	52
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	6433	5604	131	686	45	829	105	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	211748	200497	65803	90916	20713	829	105	10422

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	564485	281103	101860	85138	66348	263514	119534	19868
SPARKASSEN	398782	105604	49039	12945	14427	276089	209661	17089
PRIVATVERSICHERUNGEN	81174	18607	13852	2778	1978	62567	44784	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	52761	22464	2499	537	801	20411	14444	9886
BAUSPARKASSEN	724403	150484	113599	6880	29160	573336	379867	583
SONSTIGE GELDINSTITUTE	450266	105718	68597	7974	12628	339649	251392	4899
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2271871	683980	349446	116252	125342	1535566	1019682	52325
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	339430	205090	88063	54976	54992	127630	-	6710

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	136629	57190	16394	27925	5049	79294	41536	145
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	5763	1950	1617	12	322	3813	1674	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	23452	17730	3274	6662	74	5722	779	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLEUNGEN	1782	960	230	619	111	682	451	140

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1975

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			DARUNTER FUER			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT							
			1 UND 2	3 UND MEHR						
			WOHNUNGEN							
1 000 DM										
EIGENLEISTUNG DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN SONSTIGES	1868073 - 169577	515018 - 82393	336130 - 12378	54313 - 6866	54239 - 5705	1308388 - 59021	831749 - 35042	44667 - 28163		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2205276	675241	370023	96397	65500	1456920	911231	73115		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	4688895	1559718	785272	303565	211555	2993315	1931018	135862		
B A Y E R N										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG DARUNTER: FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	387363 - 15145 - 28450	387363 - 15145 - 27791	125191 14516 - 1132	179967 - - 20398	25505 629 - 1138	- - - 659	- - - 659	- - - -		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	415813	415154	126323	200365	26643	659	659	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE SPARKASSEN PRIVATVERSICHERUNGEN SOZIALVERSICHERUNGEN BAUSPARKASSEN SONSTIGE GELDINSTITUTE	364792 403569 83301 29803 360857 223089	210551 185086 42458 12279 79139 70711	35713 61157 8101 1003 65622 56195	100728 94419 28816 2230 1952 2741	16084 15408 1441 846 10946 5405	154241 218483 40843 17524 281718 152378	154241 218483 40843 17524 281718 152378	- - - - - -		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT DARUNTER VERBILIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN ZINSZUSCHUESSE	1465411 - 112290	600224 - 112290	227791 - 11520	230886 - 64132	50130 - 6476	865187 - -	865187 - -	- - -		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN SONSTIGES	33003 5456 - 55916 - 1022027 - 66079	8332 2783 - 47083 - 372104 - 32084	6212 1874 - 3345 - 187183 - 5640	1106 670 - 7315 - 111700 - 11487	1014 238 - 246 - 24390 - 1717	24671 2673 - 8833 - 649923 - 33995	24671 2673 - 8833 - 649923 - 33995	- - - - - - -		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1182481	462386	204254	132278	27605	720095	720095	-		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3063705	1477764	558368	563529	104378	1585941	1585941	-		
S A A R L A N D										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG DARUNTER: FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	31508 - 1622 217 -	31508 - 1622 - -	26077 1616 - -	3481 - - -	115 6 - -	- - 217 -	- - - -	- - - -		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	31725	31508	26077	3481	115	217	-	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE SPARKASSEN PRIVATVERSICHERUNGEN SOZIALVERSICHERUNGEN BAUSPARKASSEN SONSTIGE GELDINSTITUTE	12896 45730 5435 4878 51287 26846	2996 24167 1300 2399 25014 10066	2996 19022 1300 2162 24887 10066	- 2748 - - - -	- 32 - - 127 -	9900 21563 4135 2479 26273 16780	9900 21367 4135 2479 26249 16766	- - - - - -		

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1975

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON				2. FOERDE- RUNGSWEG	REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			DARUNTER FUER			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGEBAEUDE 1) MIT		3 UND MEHR					
			1 UND 2							
										WOHNUNGEN
1 000 DM										
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	147072	65942	60433	2748	159	81130	80896	-	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	6464	3479	3457	-	22	2985	2974	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	341	244	244	-	-	97	97	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	2001	2001	1157	244	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	197	-	-	-	-	197	197	-	-	-
EIGENLEISTUNG	139057	88782	83448	3824	252	50275	49255	-	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2144	300	300	-	-	1844	1844	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	150204	94806	88606	4068	274	55398	54367	-	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	329001	192256	175116	10297	548	136745	135263	-	-	-
BERLIN (WEST)										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	41806	41806	1144	4831	184	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	767	767	674	-	93	-	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAEUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	41806	41806	1144	4831	184	-	-	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	1057483	842443	67647	705288	9977	215040	152361	-	-	-
SPARKASSEN	195672	166423	10021	146855	2633	29249	27306	-	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	63329	39525	14902	21344	1931	23804	21272	-	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	46576	44773	1426	21717	155	1803	1362	-	-	-
BAUSPARKASSEN	44427	18487	16281	143	2063	25940	24358	-	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	157101	156397	749	137932	30	704	704	-	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1564588	1268048	111026	1033279	16789	296540	227363	-	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	2066	1387	525	668	194	679	571	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	468	437	382	-	55	31	31	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	5521	5493	2414	2756	324	28	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	7780	7780	-	6890	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	400171	300051	47191	221766	6454	100120	82319	-	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	117050	115342	5630	100066	252	1708	1339	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	533056	430490	56142	332146	7279	102566	84260	-	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2139450	1740344	168312	1370256	24252	399106	311623	-	-	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

6 Volumen und Kosten im vollgeforderten

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 m ²	ANZAHL	1 000 m ³	1 000 m ²	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	39550	26073	40038	33072	4830	40038	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3455	3196	3476	3694	628	6952	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	1331	1605	1359	960	160	1430	-
4	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR							
5	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2635	5719	4406	23533	3622	53581	212
6	WOHNHEIME	201	1265	245	3192	550	2631	16243
7	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	47172	37858	49524	64451	9790	104632	16455
AUSSEDERM:								
8	EIGENTUMSWOHNUNGEN	13766	.	.	.	1247	14904	-
DAVON: KONVEN								
9	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	35478	23029	35953	30162	4356	35953	-
10	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3241	3026	3261	3511	592	6522	-
11	KLEINSIEDLERSTELLEN	1274	1089	1302	921	154	1372	-
12	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR							
13	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2599	5529	4273	22859	3478	51476	212
14	WOHNHEIME	196	1227	239	3018	509	2631	15012
15	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	42788	33900	45028	60471	9089	97954	15224
AUSSEDERM:								
16	EIGENTUMSWOHNUNGEN	13322	.	.	.	1207	14422	-
FERTIG								
17	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4072	3044	4085	2910	474	4085	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	214	170	215	183	36	430	-
19	KLEINSIEDLERSTELLEN	57	516	57	39	6	58	-
20	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR							
21	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	36	190	133	674	144	2105	-
22	WOHNHEIME	5	38	6	174	41	-	1231
23	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	4384	3958	4496	3980	701	6678	1231
AUSSEDERM:								
24	EIGENTUMSWOHNUNGEN	444	.	.	.	40	482	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
25	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1239	598	1539	940	170	1539	-
26	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	41	29	41	40	7	82	-
27	KLEINSIEDLERSTELLEN	234	200	261	159	27	272	-
28	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR							
29	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	564	2031	1329	6173	1304	18934	-
30	WOHNHEIME	16	86	21	375	64	1248	422
31	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2094	2944	3191	7687	1572	22075	422
AUSSEDERM:								
32	EIGENTUMSWOHNUNGEN	2166	.	.	.	231	2741	-
PRIVATE								
33	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	36914	24918	36976	31224	4490	36976	-
34	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3381	3101	3386	3612	615	6772	-
35	KLEINSIEDLERSTELLEN	1082	1393	1083	791	130	1143	-
36	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR							
37	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1535	1755	1848	11180	1069	15621	-
38	WOHNHEIME	6	8	6	41	5	25	179
39	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	42918	31175	43299	46848	6309	60537	179
AUSSEDERM:								
40	EIGENTUMSWOHNUNGEN	8499	.	.	.	737	8658	-
B: GEBAEUDE AUF								
41	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2366	1330	2441	1772	295	2441	-
42	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	144	111	148	165	26	296	-
43	KLEINSIEDLERSTELLEN	100	76	100	87	12	107	-
44	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR							
45	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	163	541	410	1626	342	4869	-
46	WOHNHEIME	36	280	39	510	86	410	2151
47	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2809	2338	3138	4160	761	8123	2151
AUSSEDERM:								
48	EIGENTUMSWOHNUNGEN	693	.	.	.	73	847	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1975

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERÄTES U. D. ZUSÄTZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	
1 000 DM							
G E B I E T							
ERDBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
8339966	929121	253725	6216337	239965	4821	695997	1
891357	79823	23742	707479	20987	105	59221	2
264590	20487	11115	195314	8673	574	28427	3
5566204	493102	154527	3804810	261811	18228	833726	4
1236299	73296	21095	880993	58495	55038	147382	5
16298416	1595829	464204	11804933	589931	78766	1764753	6
1996477	209047	42756	1466912	46929	4954	225879	7
TUNNELER BAU							
7498422	815331	223531	5596451	208353	4441	650315	8
840630	74218	21962	668188	19485	103	56674	9
252520	19525	10555	186483	8233	550	27174	10
5332400	470479	144493	3649117	249008	17359	801944	11
1168300	64018	20586	829285	56961	55038	142412	12
15092272	1443571	421127	10929524	542040	77491	1678519	13
1927147	198255	40409	1421627	44669	4916	217271	14
TEILBAU							
841544	113790	30194	619886	31612	380	45682	15
50727	5605	1780	39291	1502	2	2547	16
12070	962	560	8831	440	24	1253	17
233804	22623	10034	155693	12803	869	31782	18
67999	9278	509	51708	1534	-	4970	19
1206144	152258	43077	875409	47891	1275	86234	20
69330	10792	2347	45285	2260	38	8608	21
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
295890	25493	13036	204226	14222	877	38036	22
11094	802	453	8207	396	0	1236	23
46309	3021	3526	31220	2081	79	6382	24
1968850	164134	68922	1340041	98965	7034	289754	25
140472	7013	1935	100228	7481	773	23042	26
2462615	200463	87872	1683922	123145	8763	358450	27
367811	33240	11419	265117	12595	1890	43550	28
HAUSHALTE							
7749841	871324	229133	5803846	215300	3648	626590	29
866453	78189	22856	688534	20050	100	56724	30
215718	17236	7420	162377	6481	487	21717	31
1531185	132366	25845	1094007	53053	2830	223084	32
14089	745	223	10085	1037	698	1301	33
10377286	1099860	285477	7758849	295921	7763	929416	34
1150429	122340	18159	862442	22886	1538	123064	35
ERDBAURECHTSGRUNDSTUECK							
475050	5730	19586	379377	15467	512	54378	36
37789	430	1464	30984	1030	3	3878	37
19526	203	1062	15206	594	37	2424	38
470608	1826	20359	355431	22198	2654	68140	39
184069	345	2944	141589	7368	10886	20937	40
1187042	8534	45415	922587	46657	14092	149757	41
110708	2637	2771	82842	2202	407	19849	42

7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1975

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDER- RUNGSWEG	2. FÖRDER- RUNGSWEG	DARUNTER	1. UND 2. FÖRDER- RUNGSWEG GEMISCHT
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
				ANZAHL/DM	
BUNDES GEBIET					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL)	72461	57246	14951	13717	264
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	299	182	117	117	-
3.00 - 3.25	291	217	74	74	-
3.25 - 3.50	668	580	88	65	-
3.50 - 3.75	3044	2927	117	117	-
3.75 - 4.00	7301	6868	353	273	80
4.00 - 4.25	11810	11021	662	539	127
4.25 - 4.50	11564	10852	655	498	57
4.50 - 4.75	19887	18645	1242	1236	-
4.75 - 5.00	1816	612	1204	1121	-
5.00 - 5.50	6020	4206	1814	1750	-
5.50 - 6.00	3291	875	2416	2307	-
6.00 - 6.50	1890	49	1841	1841	-
6.50 - 7.00	2820	121	2699	2122	-
7.00 - 7.50	435	47	388	388	-
7.50 - 8.00	381	8	373	361	-
8.00 - 8.50	87	-	87	87	-
8.50 - 9.00	467	-	467	467	-
9.00 - 9.50	125	-	125	125	-
9.50 - 10.00	41	27	14	14	-
10.00 UND MEHR	224	9	215	215	-
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	4.67	4.37	5.82	5.83	4.09
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	66752	25911	40803	32465	38
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	4399	2218	2179	1898	2
3.00 - 3.25	1246	676	570	509	-
3.25 - 3.50	1517	845	672	574	-
3.50 - 3.75	1696	962	734	624	-
3.75 - 4.00	1974	1101	873	739	-
4.00 - 4.25	2467	1401	1040	880	26
4.25 - 4.50	2561	1407	1154	888	-
4.50 - 4.75	2546	1300	1246	1053	-
4.75 - 5.00	2712	1266	1446	1102	-
5.00 - 5.50	5872	2507	3360	2309	5
5.50 - 6.00	5750	2506	3244	2597	-
6.00 - 6.50	5188	2034	3152	2483	2
6.50 - 7.00	5379	1839	3539	2885	1
7.00 - 7.50	4650	1540	3110	2498	-
7.50 - 8.00	3835	1124	2709	2189	2
8.00 - 8.50	3259	889	2370	1872	-
8.50 - 9.00	2590	629	1961	1556	-
9.00 - 9.50	2084	405	1679	1318	-
9.50 - 10.00	1813	371	1442	1133	-
10.00 UND MEHR	5214	891	4323	3358	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.34	5.63	6.79	6.75	4.45
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.13	4.49	6.20	6.27	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.23	6.44	7.51	7.66	-
HAMBURG					
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.35	5.33	8.90	9.44	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.53	6.76	7.89	7.98	-
NIEDERSACHSEN					
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.33	4.38	7.14	7.14	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.63	5.41	6.94	6.95	-
BREMEN					
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	4.34	4.03	6.01	6.18	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	5.37	4.59	6.30	6.30	-

1) OHNE WOHNHEIME.

7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1975

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON				1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER		
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES		
ANZAHL/DM						
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.54	4.37	5.25	5.25	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	5.46	4.98	5.96	6.13	-	
H E S S E N						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.20	4.07	4.86	5.12	4.12	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.34	6.05	7.08	7.07	-	
R H E I N L A N D - P F A L Z						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.73	4.11	6.20	6.20	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	5.17	4.92	5.56	5.54	-	
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.64	4.15	5.55	5.61	4.00	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.01	6.64	7.15	6.84	4.45	
B A Y E R N						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.24	3.87	5.62	5.62	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.14	5.33	6.50	6.50	-	
S A A R L A N D						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.75	4.32	8.31	8.31	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.95	5.34	8.78	8.82	-	
B E R L I N (W E S T)						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.95	4.50	6.90	6.90	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.81	9.44	8.18	8.18	-	

8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FÖRDERUNG INSGESAMT						
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE m² WOHNFLÄCHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEn MIT				INS- GESAMT	1. FÖRDER- UNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
ANZAHL						DM		
S C H L E S W I G -								
1	KREISFREIE STAEDTE							
2	FLensburg	186	63	117	6	1	4.47	4.47
3	KIEL	341	113	169	56	4	4.64	4.64
4	LUEBECK	414	68	280	66	19	5.40	4.30
5	NEUMUENSTER	376	77	255	44	134	5.02	4.43
6	LANDKREISE							
7	DITHMARSCHEN	281	179	79	15	41	4.20	4.20
8	HERZOGTUM LAUBENBURG	278	174	94	10	-	5.98	4.24
9	NORDFRIESLAND	155	134	19	2	70	6.47	-
10	OSTHOLSTEIN	292	184	97	11	-	4.92	4.20
11	PINNEBERG	555	200	339	16	-	5.14	4.38
12	PLOEN	306	244	45	16	10	5.68	4.45
13	RENDSBURG-ECKERNFÖRDE	661	352	269	40	4	4.85	4.62
14	SCHLESWIG-FLensburg	303	218	74	9	-	6.08	4.27
15	SEGEBERG	456	293	91	70	-	6.65	4.50
16	STEINBURG	499	235	233	27	97	4.95	4.42
17	STORMARN	394	159	200	34	159	5.01	4.80
18	LAND INSGESAMT	5497	2693	2361	422	539	5.13	4.48
19	KREISFREIE STAEDTE	1317	321	821	172	158	4.99	4.48
20	LANDKREISE	4180	2372	1540	250	381	5.20	4.49
H A M								
21	LAND INSGESAMT	6611	393	4989	978	581	5.35	5.33
N I E D E R								
22	KREISFREIE STADT							
23	HANNOVER	635	53	465	115	130	5.69	4.46
24	LANDKREISE							
25	GRAFSCHAFT DIEPHOLZ	68	52	14	-	170	4.24	4.24
26	GRAFSCHAFT HOYA	139	132	-	7	-	-	-
27	GRAFSCHAFT-SCHAUMBURG	88	80	-	8	-	-	-
28	HAMELN-PYRMONT	182	79	70	33	-	4.49	4.49
29	HANNOVER	971	213	662	94	154	6.49	4.45
30	NIENBURG (WESER)	94	65	25	-	94	3.91	3.91
31	SCHAUMBURG-LIPPE	131	91	27	13	-	5.78	-
32	RB HANNOVER	2307	764	1263	270	548	5.99	4.43
33	LANDKREISE							
34	ALFELD (LEINE)	40	39	-	1	-	-	-
35	GOETTINGEN	477	185	262	30	-	5.79	4.50
36	HILDESHEIM	230	151	68	11	-	5.06	4.50
37	HOLZMINDEN	127	77	50	-	-	4.58	4.50
38	NORTHHEIM	212	72	93	47	-	4.66	4.40
39	OSTERODE AM HARZ	48	27	20	1	-	5.54	4.31
40	RB HILDESHEIM	1134	551	493	90	-	5.34	4.47
41	KREISFREIE STADT							
42	WOLFSBURG	198	155	37	6	-	5.84	4.50
43	LANDKREISE							
44	CELLE	196	181	12	3	146	3.47	-
45	FALLINGBOSTEL	31	30	-	-	69	-	-
46	GIFHORN	96	90	6	-	40	4.24	4.24
47	HARBURG	337	196	61	80	24	4.50	4.50
48	LUECHOW-DANNENBERG	52	18	34	-	-	5.75	4.50
49	LUENEBURG	232	130	84	16	115	4.38	4.38
50	SOLTAU	86	18	66	-	111	5.25	4.16
51	UELZEN	128	18	108	2	-	3.73	3.73
52	RB LUENSBURG	1356	836	408	107	505	4.58	4.16
53	KREISFREIE STADT							
54	CUXHAVEN	54	46	-	8	-	-	-
55	LANDKREISE							
56	BREMERVOERDE	77	67	9	1	-	6.05	-
57	LAND HADELN	69	38	31	-	-	4.50	4.50
58	OSTERHOLZ	155	51	103	1	-	4.43	4.43
59	ROTENBURG (WUENME)	116	84	26	-	88	4.50	4.50

1) WOHNGEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGEBAUEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1975

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGEBÄUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	
DM								
H O L S T E I N								
58	952	64	1069	60	1138	46	850	1
93	1020	74	1069	63	1126	149	973	2
76	1026	62	1201	-	-	107	919	3
55	989	43	1147	-	-	87	895	4
28	1110	25	1117	-	-	36	958	5
45	1155	43	1157	-	-	76	930	6
18	1117	18	1123	-	-	50	1035	7
43	1085	41	1149	-	-	68	902	8
89	990	72	1170	60	976	164	824	9
44	1075	44	1076	24	1122	82	997	10
51	1068	38	1201	162	1219	144	840	11
22	1092	17	1138	15	1072	108	887	12
42	1111	40	1149	-	-	75	900	13
30	1084	28	1146	-	-	43	945	14
66	1060	65	1206	-	-	105	916	15
46	1065	39	1146	59	1101	104	895	16
72	1000	62	1109	62	1130	103	917	17
43	1078	37	1151	57	1086	105	886	18
B U R G								
88	1214	81	1505	60	1269	102	1046	19
S A C H S E N								
64	1363	121	1276	-	-	59	1227	20
23	1542	22	1082	-	-	24	1090	21
52	1061	54	1062	44	1035	-	-	22
33	1302	33	1302	-	-	-	-	23
38	1151	33	1264	-	-	73	985	24
71	1172	62	1207	-	-	98	1014	25
29	1440	22	1173	-	-	32	982	26
29	2527	28	1349	-	-	40	7260	27
49	1338	44	1202	44	1035	71	1277	28
23	1193	23	1193	-	-	-	-	29
48	1145	34	1249	-	-	117	1031	30
40	1251	37	1322	-	-	77	1077	31
28	1245	23	1288	15	1092	78	1118	32
24	1191	22	1268	31	1243	40	1009	33
25	1217	23	1219	13	1135	44	1228	34
37	1189	30	1268	17	1135	90	1051	35
46	1240	44	1292	-	-	154	960	36
31	1236	29	1218	-	-	33	901	37
25	1212	25	1212	-	-	-	-	38
19	1126	27	1131	-	-	48	934	39
29	1324	46	1264	-	-	28	1146	40
16	1091	14	1097	-	-	19	1084	41
29	1153	25	1174	-	-	64	984	42
36	1409	23	1202	28	1193	57	751	43
17	1241	17	1241	-	-	-	-	44
29	1241	33	1221	28	1193	42	960	45
28	1094	28	1094	-	-	-	-	46
17	1035	16	1043	-	-	30	929	47
13	1257	12	1218	-	-	26	1373	48
52	1058	44	1072	-	-	75	1043	49
23	1326	18	1089	-	-	42	1102	50

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

8 Kreisüber

8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FÖRDERUNG INSGESAMT						
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE m ² WOHNFLÄCHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT				INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHNUNGEN 1)					
ANZAHL							DM	
N I E D E R								
1	STADE	352	173	172	7	-	5.53	4.15
2	VERDEN	109	86	5	18	-	5.58	-
3	WESERMÜNDE	94	90	-	4	-	-	-
4	RB STADE	1026	635	346	39	88	5.05	4.38
5	KREISFREIE STADT OSNABRUECK	313	112	135	53	567	6.16	4.34
6	LANDKREISE ASCHENDORF-HUEMLING	123	66	57	-	1	4.48	4.48
7	GRAFSCHAFT BENTHEIM	198	142	46	9	78	4.09	4.01
8	LINGEN	115	115	-	-	6	-	-
9	MEPPEN	156	151	-	5	3	-	-
10	OSNABRUECK	225	164	54	7	-	4.54	4.41
11	RB OSNABRUECK	1130	750	292	74	655	5.21	4.33
12	KREISFREIE STADT EMDEN	63	57	-	6	-	-	-
13	LANDKREISE AURICH (OSTFRIESLAND)	89	89	-	-	1	-	-
14	LEER	250	171	79	-	36	4.47	4.47
15	NORDEN	129	72	35	1	20	4.50	4.50
16	WITTMUND	33	33	-	-	-	-	-
17	RB AURICH	564	422	114	7	57	4.48	4.48
18	KREISFREIE STAEDTE BRAUNSCHWEIG	467	87	309	62	144	5.19	4.46
19	SALZGITTER	297	81	153	63	-	5.02	4.50
20	LANDKREISE GANDERSHEIM	38	16	22	-	-	5.03	4.50
21	GOSLAR	103	46	43	5	130	4.49	4.49
22	HELMSTEDT	191	77	109	5	24	4.55	4.47
23	PERNE	72	59	8	5	-	4.50	4.50
24	WOLFENBUETTEL	112	79	28	5	9	4.25	3.89
25	VB BRAUNSCHWEIG	1280	445	672	145	307	4.95	4.45
26	KREISFREIE STAEDTE DELMEHORST	351	104	246	1	-	5.53	3.99
27	OLDENBURG (OLDENBURG)	188	103	67	17	231	5.74	5.74
28	WILHELMSHAVEN	120	73	27	20	1	6.14	4.20
29	LANDKREISE AMMERLAND	217	214	-	3	-	-	-
30	CLOPPENBURG	213	177	36	-	24	3.87	3.87
31	FRIESLAND	71	71	-	-	-	-	-
32	OLDENBURG (OLDENBURG)	67	67	-	-	-	-	-
33	VECHTA	233	187	42	-	104	3.67	3.67
34	WESERMARSCH	150	106	43	1	-	4.41	4.41
35	VB OLDENBURG	1610	1102	461	42	360	5.19	4.33
36	LAND INSGESAMT	10408	5506	4049	774	2520	5.33	4.38
37	KREISFREIE STAEDTE	2686	871	1439	351	1073	5.54	4.47
38	LANDKREISE	7722	4635	2610	423	1447	5.21	4.35
B R E								
39	KREISFREIE STAEDTE BREMEN	1522	196	1051	272	83	4.34	4.03
40	BREMERHAVEN	102	73	-	29	-	-	-
41	LAND INSGESAMT	1624	269	1051	301	83	4.34	4.03
N O R D R H E I N -								
42	KREISFREIE STAEDTE DUESSELDORF	1604	121	1319	164	557	4.79	4.76

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1975

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	
DM								
SACHSEN								
39	1155	35	1171	-	-	61	1107	1
28	1102	29	1111	-	-	39	768	2
22	1094	22	1094	-	-	-	-	3
29	1146	26	1115	-	-	60	1097	4
56	1498	58	1219	-	-	81	946	5
17	1034	14	998	-	-	30	1127	6
30	1157	32	1023	39	1329	25	1068	7
18	1072	16	1076	-	-	-	-	8
13	1037	13	1034	8	1100	-	-	9
28	1118	27	1150	-	-	46	947	10
26	1185	23	1073	16	1216	48	1012	11
37	1056	37	1056	-	-	-	-	12
18	1015	17	1020	42	941	-	-	13
21	969	19	940	-	-	51	966	14
27	1090	27	973	-	-	62	970	15
20	1087	22	1072	-	-	-	-	16
22	1016	22	984	42	941	53	967	17
81	1162	66	1216	-	-	96	972	18
45	1081	36	1188	-	-	67	982	19
23	1290	20	1328	-	-	36	1251	20
41	1241	36	1315	-	-	34	1099	21
28	1338	25	1262	-	-	38	1233	22
31	1255	30	1261	-	-	51	1148	23
37	1100	37	1110	-	-	43	1044	24
45	1182	36	1213	-	-	69	1030	25
68	976	52	958	41	1058	108	989	26
54	1251	49	1027	65	1231	88	961	27
40	1065	45	1048	-	-	84	1040	28
25	1012	27	996	-	-	-	-	29
21	1025	20	953	-	-	21	1093	30
19	959	19	967	13	928	-	-	31
670	1022	792	1019	-	-	-	-	32
22	1101	20	1035	-	-	33	1173	33
26	1102	26	1025	30	913	28	1147	34
65	1061	81	999	41	1089	73	1024	35
40	1183	40	1134	31	1104	66	1108	36
55	1213	50	1138	56	1180	77	1053	37
37	1174	39	1133	23	1077	59	1142	38
HESS								
81	914	72	1074	168	1138	88	861	39
52	970	52	970	-	-	-	-	40
77	919	67	1044	168	1138	88	861	41
WESTFALEN								
165	1204	154	1425	-	-	195	1139	42

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

8 Kreisüber

8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungs

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche MIETE JE m ² WOHNFLAECH ²)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN			
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT					
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
						WOHNUNGEN 1)		
		INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG					
ANZAHL						DM		
N O R D R H E I N -								
1	DUISBURG	1624	130	1394	94	550	4.66	4.64
2	ESSEN	1642	99	1383	151	1274	4.77	4.54
3	KREFELD	736	125	550	59	290	4.53	4.41
4	MOENCHENGLADBACH	649	255	360	33	329	4.49	4.46
5	MUELHEIM A. D. RUHR	479	52	410	17	77	4.40	4.34
6	OBERHAUSEN	705	80	492	27	663	4.20	4.13
7	REMSCHIED	551	98	429	19	181	4.28	4.18
8	SOLINGEN	446	73	326	46	72	4.46	4.44
9	WUPPERTAL	1318	78	1148	81	806	4.57	4.49
LANDKREISE								
10	KLEVE	795	543	237	15	-	4.28	3.86
11	METTMANN	1401	451	629	321	323	4.22	4.16
12	NEUSS	1007	510	383	114	328	4.54	4.41
13	VIERSEN	745	277	415	49	14	4.68	4.24
14	WESEL	1436	590	728	118	44	4.39	4.10
15	RB DUESSELDORF	15138	3482	10203	1308	5508	4.55	4.44
KREISFREIE STAEDTE								
16	AACHEN	647	109	523	14	369	4.42	4.30
17	BONN	468	16	433	19	18	4.33	4.33
18	KOELN	2532	191	2178	144	654	4.46	4.36
19	LEVERKUSEN	429	121	161	147	-	4.98	4.48
LANDKREISE								
20	AACHEN	740	299	434	7	-	4.37	3.93
21	DUEREN	375	170	192	13	-	4.30	4.20
22	ERFTKREIS	682	352	294	36	-	4.32	3.99
23	EUSKIRCHEN	290	128	158	4	26	4.13	4.13
24	HEINSBERG	587	352	213	22	-	4.04	3.97
25	OBERBERGISCHE KREIS	574	349	198	27	51	4.54	4.23
26	RHEINISCH-BERGISCHE KREIS	1026	321	652	53	-	4.68	4.39
27	RHEIN-SIEG-KREIS	964	598	249	117	-	4.81	4.21
28	RB KOELN	9314	3006	5685	603	1118	4.46	4.28
KREISFREIE STAEDTE								
29	BOTTROP	590	87	472	31	81	4.75	4.41
30	GELSENKIRCHEN	951	16	879	55	122	4.81	4.48
31	MUENSTER (WESTF.)	329	119	188	22	-	4.48	4.46
LANDKREISE								
32	BORKEN	1606	1235	357	14	-	4.37	4.13
33	COESFELD	865	644	204	17	161	4.37	4.20
34	RECKLINGHAUSEN	1575	380	899	290	447	4.65	4.18
35	STEINFURT	1061	648	383	30	-	4.29	4.26
36	WARENDORF	760	582	87	91	21	5.22	-
37	RB MUENSTER	7737	3711	3469	550	832	4.62	4.33
KREISFREIE STAEDT								
38	BIELEFELD	856	184	552	119	36	4.55	4.47
LANDKREISE								
39	GUETERSLOH	678	500	146	26	344	4.58	4.15
40	HERFORD	434	215	192	27	40	4.50	4.10
41	HOEXTER	389	227	145	15	268	4.05	3.66
42	LIPPE	526	294	216	12	18	4.84	4.80
43	MINDEN-LUEBECKE	661	381	246	34	66	4.25	4.14
44	PADERBORN	629	382	232	15	150	4.69	4.11
45	RB DETMOLD	4173	2183	1729	248	922	4.52	4.31
KREISFREIE STAEDTE								
46	BOCHUM	1274	160	890	211	194	4.75	4.47
47	DORTMUND	1692	260	1259	167	175	4.59	4.41
48	HAGEN	538	63	423	52	8	4.31	4.31
49	HAMM	516	151	245	119	394	4.65	4.48
50	HERNE	440	43	369	28	23	5.05	4.86
LANDKREISE								
51	ENNEPE-RUHR-KREIS	704	165	442	88	3	4.65	4.27
52	HOCHSAUERLANDKREIS	705	445	245	14	200	4.30	3.97
53	MAERKISCHER KREIS	1002	502	321	179	-	4.34	4.00
54	OLPE	551	435	104	12	-	4.22	4.20
55	SIEGEN	746	486	229	31	-	4.37	4.24
56	SOEST	516	373	131	8	74	4.13	4.01
57	UNNA	1468	669	654	145	392	4.44	4.13
58	RB ARNSBERG	10152	3752	5312	1054	1463	4.56	4.35

1) WOHNGBAUEIDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAUEIDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1975

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									LFD. NR.
WOHNGEBÄUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN 4) MIT							
		1		2		3 UND MEHR			
WOHNUNGEN									
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE		
DM									
WESTFALEN									
93	1119	74	1444	-	-	98	988	1	
119	1128	79	1482	84	1293	131	1006	2	
87	917	89	1366	71	1167	88	991	3	
62	1218	61	1383	-	-	61	1059	4	
98	1104	104	1313	138	1207	89	1053	5	
77	1021	84	1388	81	1143	73	925	6	
87	970	83	1247	69	1001	113	928	7	
86	1215	79	1575	126	1347	92	1103	8	
124	1346	97	1459	50	1164	138	1086	9	
34	1165	34	1239	22	1083	48	931	10	
83	1395	72	1443	19	1332	134	1371	11	
60	1300	56	1396	57	1344	77	1102	12	
55	1202	52	1316	52	1123	66	1066	13	
61	1168	54	1329	55	1163	86	936	14	
79	1178	60	1363	36	1175	112	1051	15	
95	1098	76	1229	71	1028	136	1001	16	
165	1106	93	1435	89	1247	181	1087	17	
118	1236	84	1411	52	1180	139	1197	18	
79	1319	78	1474	94	982	79	979	19	
46	1119	46	1213	44	1113	52	1011	20	
41	1090	38	1240	33	1210	55	846	21	
60	1163	61	1303	48	1126	60	911	22	
35	1186	30	1258	23	1057	65	1102	23	
10	1209	26	1253	1	1194	46	1032	24	
37	1162	35	1274	30	1092	65	984	25	
72	1290	64	1323	64	1145	93	1281	26	
64	1205	63	1252	62	1134	74	965	27	
49	1190	51	1280	9	1121	97	1086	28	
67	987	57	1471	57	1306	74	867	29	
91	1249	81	1347	-	-	96	1266	30	
110	1160	97	1313	-	-	151	964	31	
31	1194	31	1248	31	1120	41	927	32	
29	1285	27	1319	39	1155	52	1075	33	
57	1179	61	1377	54	1182	63	971	34	
35	1212	34	1292	39	1131	41	949	35	
37	1301	35	1317	46	1267	54	1070	36	
40	1209	35	1298	39	1158	72	1054	37	
70	1131	66	1378	54	1336	77	1006	38	
41	1314	41	1312	46	1183	44	1047	39	
46	1215	41	1355	43	1192	69	979	40	
38	1267	30	1289	34	1097	55	910	41	
39	1241	36	1341	41	1270	40	1041	42	
32	1249	32	1303	20	1154	62	971	43	
41	1166	38	1295	44	1129	53	855	44	
42	1227	40	1322	36	1166	61	981	45	
77	1071	78	1399	79	1188	76	987	46	
70	1117	57	1498	61	1194	81	969	47	
114	1064	80	1460	57	1331	132	979	48	
63	1170	52	1416	57	1170	103	956	49	
100	1129	75	1366	53	1449	117	1071	50	
71	1141	65	1313	70	1164	81	1033	51	
11	1213	31	1327	33	1096	55	964	52	
47	1148	45	1283	46	1096	59	972	53	
34	1255	35	1329	38	1122	42	1093	54	
39	1197	36	1312	39	1171	58	970	55	
33	1289	31	1336	32	1143	67	907	56	
56	1211	54	1399	47	1239	61	962	57	
41	1170	44	1361	43	1151	75	983	58	

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

8 Kreisüber

8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE m ² WOHNFLAECH 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN			
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT				INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
									WOHNUNGEN 1)
ANZAHL							DM		
N O R D R H E I N -									
1	LAND INSGESAMT	46514	16134	26398	3763	9843	4.54	4.37	
2	KREISFREIE STAEDTE	21016	2631	16383	1819	6873	4.60	4.47	
3	LANDKREISE	25498	13503	10015	1944	2970	4.46	4.16	
H E S									
4	KREISFREIE STAEDTE								
5	DARMSTADT	427	13	354	60	-	4.41	3.94	
6	FRANKFURT (MAIN)	2839	60	2516	97	104	4.22	4.22	
7	GIESSEN	165	23	140	2	-	4.12	4.09	
8	OFFENBACH (MAIN)	408	55	318	35	-	3.97	3.95	
	WIESBADEN	1160	34	854	44	-	4.24	4.15	
9	LANDKREISE								
10	BERGSTRASSE	521	258	201	50	52	3.88	3.88	
11	DARMSTADT	356	106	158	92	-	4.16	3.94	
12	DIEBURG	279	184	51	43	-	3.99	3.92	
13	DILLKREIS	320	260	60	-	28	3.95	3.95	
14	GIESSEN	421	274	142	5	-	4.08	3.95	
15	GROSS-GERAU	596	202	282	77	-	4.40	4.19	
16	HOCHTAUNUSKREIS	392	119	223	50	-	3.97	3.94	
17	LIMBURG-WEILBURG	314	211	94	9	26	4.03	3.95	
18	MAIN-KINZIG-KREIS	711	311	269	131	-	4.70	3.93	
19	MAIN-TAUNUS-KREIS	706	229	402	75	-	4.32	3.95	
20	ODENWALDKREIS	154	95	59	-	-	3.89	3.89	
21	OFFENBACH	744	124	559	61	59	4.07	3.99	
22	RHEINGAUKREIS	203	99	103	1	-	5.43	3.95	
23	UNTERTAUNUSKREIS	179	139	31	9	-	4.87	4.81	
24	VOGELSBERGKREIS	297	292	-	5	-	-	-	
25	WETTERAUKREIS	321	183	123	6	28	3.97	3.97	
	WETZLAR	335	203	114	12	96	4.06	3.93	
26	RB DARMSTADT	11846	3472	7053	864	393	4.22	4.10	
27	KREISFREIE STAEDT								
	KASSEL	501	124	343	34	-	4.15	4.01	
28	LANDKREISE								
29	FULDA	466	361	104	1	-	4.06	3.87	
30	HERSFELD-ROTENBURG	385	239	144	2	-	3.91	3.89	
31	KASSEL	893	724	106	63	-	4.32	3.95	
32	MARBURG-BIEDENKOPF	446	224	215	7	-	3.96	3.92	
33	SCHWALM-EDER-KREIS	424	337	82	3	135	3.99	3.96	
34	WALDECK-FRANKENBERG	293	218	72	3	41	3.86	3.86	
	WERRA-MEISSNER-KREIS	398	233	163	2	18	4.25	3.94	
35	RB KASSEL	3806	2460	1229	115	194	4.08	3.94	
36	LAND INSGESAMT	15654	5934	8282	979	587	4.20	4.08	
37	KREISFREIE STAEDTE	5498	307	4525	272	104	4.21	4.15	
38	LANDKREISE	10156	5627	3757	707	483	4.18	3.96	
R H E I N L A N D -									
39	KREISFREIE STAEDT								
	KOBLENZ	130	44	59	27	-	5.14	5.05	
40	LANDKREISE								
41	AHRWEILER	109	87	14	8	-	4.07	4.07	
42	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	296	211	76	1	117	4.03	3.98	
43	BAD KREUZNACH	298	169	99	30	-	4.76	4.03	
44	BIRKENFELD	180	97	27	56	-	3.97	3.97	
45	COCHEM-ZELL	73	73	-	-	-	-	-	
46	MAYEN-KOBLENZ	240	159	70	11	74	4.05	4.05	
47	NEUWIED	268	197	67	4	-	4.57	4.13	
48	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	226	143	34	49	-	4.17	3.99	
49	RHEIN-LAHN-KREIS	227	126	91	9	52	4.57	4.04	
	WESTERWALDKREIS	294	222	69	3	-	4.05	3.95	
50	RB KOBLENZ	2341	1528	606	198	243	4.41	4.12	
51	KREISFREIE STAEDT								
	TRIER	268	45	150	73	-	4.40	4.29	
52	LANDKREISE								
53	BERNKASTEL-WITTLICH	257	134	45	77	72	4.33	4.15	
54	BITBURG-PRUEM	107	104	-	3	-	-	-	
55	DAUN	110	92	16	2	-	3.90	4.08	
	TRIER-SAARBURG	252	183	63	6	27	4.66	3.66	

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1975

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									LFD. NR.
WOHNGBAEBUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN 4) MIT							
		1		2		3 UND MEHR			
WOHNUNGEN									
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECH	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECH	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECH	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECH		
DM									
WESTFALEN									
51	1189	46	1326	27	1153	92	1038	1	
96	1139	77	1410	69	1200	111	1048	2	
39	1220	42	1307	25	1149	68	1024	3	
SEN									
86	1004	115	1300	17	1120	84	982	4	
262	1062	177	1348	74	1502	269	1040	5	
74	1078	59	1237	22	1174	89	1038	6	
104	1061	69	1299	123	1067	123	1013	7	
267	2453	254	2654	79	1264	152	1151	8	
63	1122	47	1197	51	1085	112	903	9	
42	1109	57	1310	3	3100	100	836	10	
55	1248	55	1331	44	1086	69	971	11	
20	1086	19	1141	18	935	48	909	12	
27	1130	24	1318	28	1110	43	807	13	
65	1151	55	1292	50	1094	101	1027	14	
97	1139	81	1361	89	1128	131	995	15	
27	1325	26	1260	25	1047	39	958	16	
43	1163	40	1294	38	1013	65	1055	17	
144	1126	136	1335	114	1237	164	945	18	
29	1159	28	1230	27	1135	48	940	19	
109	1047	89	1241	79	1107	135	874	20	
67	1140	61	1325	63	1230	102	886	21	
48	1200	48	1266	50	1052	52	904	22	
14	1306	13	1354	20	1182	-	-	23	
47	1287	47	1306	46	1134	58	962	24	
31	1258	25	1284	25	962	49	966	25	
71	1140	45	1290	33	1089	155	1005	26	
90	1039	87	1299	87	1212	95	907	27	
19	1225	19	1335	18	1182	37	1024	28	
22	1139	20	1263	19	1120	37	960	29	
31	1204	32	1300	26	1108	42	956	30	
25	1075	20	1171	27	1069	46	942	31	
19	1222	17	1276	19	1105	22	968	32	
20	1202	20	1272	14	1112	49	1033	33	
26	1153	21	1314	18	1168	72	842	34	
27	1166	25	1282	23	1130	54	935	35	
53	1148	36	1287	28	1109	133	993	36	
173	1078	103	1313	84	1215	192	1045	37	
38	1173	34	1285	26	1105	84	937	38	
P F A L Z									
79	1104	96	1266	38	1123	76	952	39	
43	1161	40	1223	53	1081	63	852	40	
20	1229	17	1234	19	999	39	889	41	
33	1114	32	1196	25	1016	45	979	42	
13	1154	12	1233	7	933	25	924	43	
19	1300	19	1326	21	1115	-	-	44	
38	1264	32	1276	38	1070	67	843	45	
37	1132	35	1183	34	1067	60	978	46	
22	1243	21	1305	13	1027	33	1035	47	
32	1390	26	1352	28	1112	62	942	48	
20	1149	18	1242	20	1049	47	848	49	
28	1204	26	1251	25	1046	51	928	50	
71	986	62	1209	74	1130	77	901	51	
25	1299	17	1287	21	1180	42	851	52	
11	1268	11	1279	16	970	-	-	53	
14	1197	13	1291	14	1003	46	911	54	
33	1142	28	1197	30	985	24	996	55	

(OHNE WOHNHEIME).-- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.--

8 Kreisüber

8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FÖRDERUNG INSGESAMT						
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m ² WOHNFLÄCHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT				INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		ANZAHL	DM					
R H E I N L A N D -								
1	RB TRIER	994	558	274	161	99	4.42	4.17
2	KREISFREIE STAEDTE							
3	FRANKENTHAL (PFALZ)	278	44	194	40	-	4.05	4.06
4	KAISERSLAUTERN	303	53	219	31	-	5.21	4.21
5	LANDAU IN DER PFALZ	103	32	42	29	-	4.24	3.93
6	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	241	40	181	20	25	5.60	4.79
7	MAINZ	629	91	513	25	-	6.51	4.18
8	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE	204	58	133	13	90	4.03	4.03
9	PIRMASSENS	131	41	80	10	-	5.62	3.94
10	SPEYER	91	26	42	23	138	3.97	3.97
11	WORMS	115	52	57	6	-	4.11	4.11
12	ZWEIBRUECKEN	140	67	66	7	-	4.05	4.06
13	LANDKREISE							
14	ALZEY-WORMS	135	93	36	6	-	3.90	3.90
15	BAD DUERKHEIM	217	118	87	12	-	3.91	3.91
16	DONNERSBERGKREIS	166	98	62	6	-	4.25	3.68
17	GERMERSHEIM	230	136	53	41	-	3.92	3.92
18	KAISERSLAUTERN	172	59	110	3	-	5.29	3.93
19	KUSEL	83	79	4	-	-	4.20	4.20
20	LANDAU-BAD BERGZABERN	211	135	38	38	-	4.11	4.11
21	LUDWIGSHAFEN	190	91	74	25	-	4.07	4.07
22	MAINZ-BINGEN	361	229	105	27	-	4.06	3.99
23	PIRMASSENS	161	139	20	2	-	3.98	3.98
24	RB RHEINHESSEN-PFALZ	4161	1681	2116	364	253	5.02	4.10
25	LAND INSGESAMT	7496	3767	2996	723	595	4.73	4.11
26	KREISFREIE STAEDTE	2633	593	1736	304	253	5.23	4.24
27	LANDKREISE	4863	3174	1260	419	342	4.31	3.98
B A D E N -								
28	RV MITTLERER NECKAR							
29	STADTKREIS							
30	STUTTGART	961	65	455	359	482	4.39	4.17
31	LANDKREISE							
32	BOEBLINGEN	1063	536	8	515	205	4.95	-
33	ESSLINGEN	1131	595	69	458	367	5.29	4.00
34	GOEPFINGEN	651	446	61	143	896	4.11	4.00
35	LUDWIGSBURG	1488	461	402	600	54	4.54	4.13
36	REMS-MURR-KREIS	838	459	91	284	39	4.89	4.00
37	RV FRANKEN							
38	STADTKREIS							
39	HEILBRONN	274	135	51	88	-	5.52	4.30
40	LANDKREISE							
41	HEILBRONN	1001	775	80	132	380	4.47	4.17
42	HOHENLOHEKREIS	252	173	51	23	50	5.06	4.00
43	SCHWAEBISCH HALL	527	453	23	51	-	5.24	-
44	MAIN-TAUBER-KREIS	378	316	36	26	131	4.66	-
45	RV OSTWUERTTEMBERG							
46	LANDKREISE							
47	HEIDENHEIM	586	379	128	79	-	4.32	4.02
48	OSTALBKREIS	982	707	155	112	221	5.27	4.21
49	RB STUTTGART	10132	5500	1610	2870	2825	4.64	4.13
50	RV MITTLERER OBERRHEIN							
51	STADTKREISE							
52	BADEN-BADEN	43	32	6	5	3	3.59	-
53	KARLSRUHE	473	78	259	136	25	4.87	4.30
54	LANDKREISE							
55	KARLSRUHE	966	765	112	89	129	5.72	4.00
56	RASTATT	588	420	108	60	108	4.89	4.30
57	RV UNTERER NECKAR							
58	STADTKREISE							
59	HEIDELBERG	195	32	142	21	2	4.21	4.21
60	MANNHEIM	809	144	507	158	23	4.62	4.15
61	LANDKREISE							
62	NECKAR-ODENWALD-KREIS	444	424	5	12	26	4.96	-
63	RHEIN-NECKAR-KREIS	1009	608	75	148	63	4.89	4.00

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN). - 2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1975

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
		WOHNUNGEN						
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECH	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECH	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECH	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECH	
DM								
P F A L Z								
25	1172	19	1249	28	1051	60	900	1
86	853	62	1226	50	1190	102	724	2
115	1020	36	1361	47	1057	233	949	3
46	1082	43	1235	42	1272	54	871	4
158	1015	137	1285	-	-	167	955	5
148	1221	121	1378	82	983	190	1184	6
74	1086	58	1320	70	1053	109	945	7
57	1028	44	1140	34	1066	94	960	8
66	1377	60	1225	27	1062	58	858	9
69	1210	52	1265	38	946	141	1137	10
48	1135	30	1297	37	997	131	1061	11
28	1190	27	1319	20	1168	46	763	12
49	1114	48	1211	49	1119	54	930	13
23	1084	21	1219	26	933	36	802	14
30	1223	29	1305	31	1017	43	903	15
28	1050	26	1237	13	1250	36	932	16
16	1129	17	1204	13	985	17	917	17
36	1264	34	1343	42	1113	81	870	18
78	1182	79	1293	65	1002	86	870	19
62	1147	58	1267	68	1123	79	872	20
21	1270	19	1240	28	1093	108	969	21
52	1133	41	1274	40	1070	107	970	22
38	1163	31	1261	31	1056	85	955	23
86	1091	64	1279	51	1075	128	985	24
30	1193	27	1258	28	1053	50	915	25
W U E R T T E M B E R G								
219	1559	294	1380	144	1115	157	1422	26
113	1506	105	1438	65	1109	-	-	27
124	1412	126	1405	130	1316	112	905	28
85	1537	70	1422	69	1157	81	911	29
108	1245	107	1344	92	1137	114	1056	30
76	1468	73	1430	105	1319	124	953	31
118	1202	118	1225	80	1218	162	1112	32
54	1337	52	1236	68	1152	51	968	33
40	1312	27	1343	20	1198	41	861	34
24	1358	25	1384	20	1138	41	1072	35
25	1247	22	1290	31	1061	45	926	36
37	1316	32	1417	39	1123	74	1143	37
37	1376	34	1383	43	1148	50	893	38
66	1379	62	1365	60	1174	88	1030	39
81	1357	84	1439	-	-	53	848	40
129	1133	127	1317	131	1274	137	877	41
57	1251	56	1329	56	1108	74	1005	42
42	1183	40	1296	42	1039	58	993	43
116	1410	112	1460	130	1243	-	-	44
134	1254	119	1287	100	1295	148	1245	45
18	1208	18	1286	18	1022	9	1016	46
59	1259	58	1302	56	1141	107	931	47

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

8 Kreisüber

8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m ² WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT				INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
ANZAHL						DM		
B A D E N -								
	RV NORDSCHWARZWALD STADTKREIS							
	PFORZHEIM	227	91	99	35	10	4.47	4.21
	LANDKREISE							
2	CALW	456	312	108	36	47	5.35	4.00
3	ENZKREIS	541	397	65	78	10	4.34	4.00
4	FREUDENSTADT	291	185	75	31	45	5.57	4.30
5	RB KARLSRUHE	6042	3488	1561	809	491	4.80	4.17
	RV SUEDLICHER OBERRHEIN STADTKREIS							
6	FREIBURG IM BREISGAU	273	81	131	61	33	4.32	4.22
	LANDKREISE							
7	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	535	385	66	84	25	4.98	4.30
8	EMMENDINGEN	269	182	44	43	18	4.21	4.06
9	ORTENAU-KREIS	1014	835	45	129	142	4.84	4.00
	RV SCHARZWALD-BAAR-HEUBERG LANDKREISE							
10	ROTTWEIL	251	204	3	44	23	4.26	-
11	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	736	249	60	199	105	4.54	4.23
12	TUTTLINGEN	236	137	40	59	14	4.25	4.00
	RV HOCHRHEIN-BODENSEE LANDKREISE							
13	KONSTANZ	442	293	63	82	138	4.88	4.30
14	LOERRACH	323	178	116	29	3	4.19	4.14
15	WALDSHUT	275	187	66	19	10	4.35	4.27
16	RB FREIBURG	4354	2731	634	749	511	4.47	4.18
	RV NECKAR-ALB LANDKREISE							
17	REUTLINGEN	651	329	103	187	91	4.38	4.15
18	TUEBINGEN	389	258	76	55	-	4.24	4.15
19	ZOLLERNALBKREIS	503	390	38	75	-	4.42	4.15
	RV DONAU-ILLER STADTKREIS							
20	ULM	266	114	50	98	-	4.23	4.23
	LANDKREISE							
21	ALB-DONAU-KREIS	440	382	9	49	77	4.84	-
22	BIBERACH	321	271	-	38	12	-	-
	RV BODENSEE-OBERSCHWABEN LANDKREISE							
23	BODENSEEKREIS	392	189	64	125	160	4.68	4.00
24	RAVENSBURG	442	256	73	110	137	4.68	4.30
25	SIGMARINGEN	325	275	7	36	10	5.48	-
26	RB TUEBINGEN	3729	2464	420	773	487	4.46	4.17
27	LAND INSGESAMT	24257	14183	4225	5201	4314	4.64	4.15
28	KREISFREIE STAEDTE	3521	772	1700	961	578	4.54	4.20
29	LANDKREISE	20736	13411	2525	4240	3736	4.73	4.12
B A Y								
	KREISFREIE STAEDTE							
30	INGOLSTADT	80	66	4	10	52	4.50	-
31	MUENCHEN	2501	212	1741	548	1116	4.34	4.20
32	ROSENHEIM	20	4	12	4	68	5.60	-
	LANDKREISE							
33	ALTOETTING	207	82	93	32	109	4.64	3.60
34	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	227	19	162	46	-	3.81	3.81
35	BERCHTESGADENER LAND	266	51	196	19	138	4.05	3.69
36	DACHAU	126	72	20	34	-	4.00	4.00
37	EBERSBERG	194	139	14	41	-	5.21	-
38	EICHSTAETT	179	126	48	5	40	3.60	3.60
39	ERDING	133	71	28	34	-	4.10	4.10
40	FREISING	127	89	22	16	267	4.10	4.10
41	FUERSTENFELDBRUCK	373	150	121	102	-	4.11	4.12
42	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	88	21	63	4	9	3.85	3.85
43	LANDSBERG A. LECH	206	98	98	10	-	3.66	3.60
44	MIESBACH	138	49	82	7	-	3.67	3.67
45	MUEHLDOERF A. INN	113	100	-	13	-	-	-
46	MUENCHEN	442	207	82	148	130	4.10	4.10

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN). - 2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1975

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

WOHNGEBÄUDE INSGESAMT 3)		VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU						LFD. NR.
		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	
DM								
W U E R T T E M B E R G								
126	1236	118	1389	106	1139	156	1047	1
50	1458	53	1533	48	1122	20	1326	2
69	1359	68	1378	81	1330	79	975	3
36	1393	33	1495	48	1383	47	1122	4
56	1269	53	1350	47	1103	96	1135	5
97	1190	112	1203	83	1284	44	945	6
54	1255	53	1322	55	1162	67	1041	7
44	1249	41	1325	67	1198	70	945	8
30	1292	29	1359	35	1143	36	956	9
27	1482	26	1502	40	1216	68	1138	10
50	1433	38	1415	23	1293	37	952	11
36	1310	33	1409	27	1000	97	903	12
44	1251	41	1365	42	1153	80	847	13
59	1288	57	1309	65	1180	110	1180	14
30	1254	31	1324	28	1190	25	911	15
40	1305	38	1363	40	1154	60	963	16
95	1527	63	1413	96	1435	100	902	17
65	1400	64	1496	70	1115	89	971	18
31	1396	30	1436	42	1164	81	971	19
77	1388	65	1418	97	1257	240	1303	20
32	1378	32	1366	34	1058	39	983	21
26	1362	26	1315	-	-	-	-	22
62	1708	56	1329	65	1143	82	1093	23
36	1313	37	1246	83	1167	41	1082	24
24	1344	24	1369	18	1034	47	973	25
46	1428	39	1379	45	1121	87	1010	26
54	1346	50	1364	48	1139	86	1059	27
125	1277	119	1324	104	1256	146	1197	28
51	1353	48	1366	45	1132	71	991	29
E R N								
65	1281	65	1296	-	-	71	1002	30
248	1133	254	1296	-	-	232	1067	31
188	1036	118	1161	-	-	301	960	32
52	1172	46	1171	24	1121	113	979	33
113	1087	84	1333	-	-	125	1049	34
86	1153	58	1466	66	1262	93	1004	35
81	1211	81	1211	-	-	-	-	36
152	1315	151	1346	123	1203	200	922	37
39	1113	39	1249	35	1106	51	654	38
82	1277	71	1364	-	-	179	993	39
88	1542	85	1361	214	1221	101	1330	40
163	1307	160	1329	182	1024	172	1263	41
129	1195	91	1497	-	-	207	1076	42
37	1234	33	1291	31	1290	67	1140	43
95	1268	92	1389	32	1387	118	975	44
35	1213	35	1219	34	1094	-	-	45
223	1269	226	1313	283	1573	307	1009	46

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

8 Kreisüber

8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE m ² WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT				INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
ANZAHL						DM		
B A Y								
1	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	58	55	-	3	-	-	-
2	PFAPFENHOFEN A. D. ILM	79	79	-	-	-	-	-
3	ROSENHEIM	121	94	12	15	30	5.44	-
4	STARNBERG	156	77	53	26	-	3.91	3.91
5	TRAUNSTEIN	64	47	12	5	170	3.80	3.80
6	WEILHEIM-SCHONGAU	142	73	62	7	31	3.60	3.60
7	RB OBERBAYERN	6040	1981	2925	1129	2160	4.20	4.05
8	KREISFREIE STAEDTE							
9	LANDSHUT	44	17	-	27	93	-	-
10	PASSAU	99	29	47	23	-	3.90	3.60
11	STRAUBING	66	10	46	10	-	3.60	3.60
12	DEGGENDORF	99	72	6	21	36	3.33	-
13	DINGOLFING-LANDAU	103	61	19	23	-	4.88	-
14	FREYUNG-GRAFENAU	77	62	10	5	100	3.60	3.60
15	KELHEIM	41	25	16	-	-	3.60	3.60
16	LANDSHUT	153	113	40	-	30	3.60	3.60
17	PASSAU	134	107	23	4	-	3.91	3.60
18	REGEN	62	58	-	4	-	-	-
19	ROTTAL-INN	104	79	21	4	46	3.60	3.60
20	STRAUBING-BOGEN	57	56	-	1	-	-	-
20	RB NIEDERBAYERN	1039	689	228	122	305	3.79	3.60
21	KREISFREIE STAEDTE							
22	AMBERG	186	26	80	80	-	3.60	3.60
23	REGENSBURG	337	26	270	36	26	4.80	3.90
24	WEIDEN I. D. OPF.	47	40	6	1	-	3.60	3.60
25	AMBERG-SULZBACH	90	87	2	1	-	2.26	-
26	CHAM	103	92	11	-	32	3.83	-
27	NEUMARKT I. D. OPF.	88	60	3	25	-	4.47	-
28	NEUSTADT A. D. WALDNAAB	156	131	24	1	-	3.60	3.60
29	REGENSBURG	83	59	-	24	110	-	-
30	SCHWANDORF	124	90	24	10	9	3.60	3.60
31	TIRSCHENREUTH	148	125	12	11	-	3.14	3.14
31	RB OBERPFALZ	1362	736	432	189	177	4.34	3.74
32	KREISFREIE STAEDTE							
33	BAMBERG	154	26	112	16	15	3.60	3.60
34	BAYREUTH	145	64	56	23	-	4.55	3.60
35	COBURG	61	35	18	8	-	3.60	3.60
36	HOF	144	17	120	6	-	3.19	3.19
37	BAMBERG	173	97	76	-	6	3.60	3.60
38	BAYREUTH	105	98	4	3	-	6.49	-
39	COBURG	124	92	32	-	-	3.96	3.60
40	FORCHHEIM	154	96	52	6	98	3.60	3.60
41	HOF	119	92	2	24	-	4.17	-
42	KRONACH	65	60	5	-	-	3.60	3.60
43	KULMBACH	107	68	32	7	20	3.60	3.60
44	LICHTENFELS	74	74	-	-	-	-	-
45	WUNSIEDEL I. FICHELGEIRGE	122	82	21	19	-	3.60	3.60
45	RB OBERFRANKEN	1547	901	530	112	139	3.65	3.50
46	KREISFREIE STAEDTE							
47	ANSBACH	65	33	6	26	74	2.90	2.90
48	ERLANGEN	214	75	101	38	-	4.20	3.90
49	FUERTH	233	34	116	83	35	5.02	3.90
50	NUERNBERG	1233	301	643	289	572	3.97	3.89
51	SCHWABACH	48	33	-	14	-	-	-
52	ANSBACH	205	179	14	12	-	3.60	3.60
53	ERLANGEN-HOECHSTADT	290	232	56	2	-	3.60	3.60
54	FUERTH	226	143	26	57	-	3.96	3.60
55	NEUSTADT A. D. AISCH-BAD WINDSHEIM	80	75	-	5	116	-	-
56	NUERNBERGER LAND	307	201	84	21	-	3.60	3.60
57	ROTH	253	169	67	17	-	3.25	3.25
58	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	93	82	-	11	-	-	-
58	RB MITTELFRANKEN	3247	1557	1113	575	797	4.00	3.79
59	KREISFREIE STAEDTE							
60	ASCHAFFENBURG	142	41	89	12	-	3.90	3.90
61	SCHWEINFURT	130	46	68	16	270	3.90	3.90
62	WUERZBURG	517	83	415	15	40	5.70	3.70

1) WOHNUNGSBAUELE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNUNGSBAUELEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1975

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									LFD. NR.
WOHNGEBÄUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN 4) MIT							
		1		2		3 UND MEHR			
		WOHNUNGEN							
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLÄCHE		
DM									
E R N									
33	1339	33	1339	-	-	-	-	1	
43	1306	43	1306	-	-	-	-	2	
68	1316	67	1370	22	1075	98	888	3	
149	1327	147	1358	-	-	180	1172	4	
43	1338	43	1242	30	1294	-	-	5	
74	1232	63	1317	78	1392	173	1123	6	
121	1206	98	1307	65	1199	188	1059	7	
75	1170	75	1170	-	-	-	-	8	
64	1027	57	1095	56	1070	77	976	9	
74	1014	53	1234	-	-	101	929	10	
31	1108	32	1133	24	872	31	772	11	
28	1084	27	1123	-	-	116	868	12	
22	1118	15	1091	26	971	73	800	13	
25	1049	21	1141	26	1070	34	870	14	
34	1167	32	1241	38	1154	85	844	15	
19	1103	17	1108	13	1108	64	1062	16	
24	1058	24	1061	15	946	-	-	17	
24	1104	23	1138	-	-	42	903	18	
23	1198	23	1198	-	-	-	-	19	
29	1109	26	1144	27	1048	71	917	20	
72	1066	65	1248	36	1034	83	975	21	
159	1154	117	1151	87	1197	184	1121	22	
73	1221	69	1283	59	1077	147	1031	23	
20	1255	20	1267	23	990	-	-	24	
20	1300	20	1323	24	966	41	1011	25	
28	1242	28	1261	-	-	39	735	26	
24	1224	22	1304	31	1064	44	1182	27	
43	1328	41	1214	80	1094	-	-	28	
20	1255	18	1321	21	1069	85	899	29	
20	1221	20	1291	20	1111	57	1040	30	
35	1225	26	1281	30	1083	136	1071	31	
91	1142	76	1307	-	-	99	1085	32	
108	1138	103	1284	71	1207	134	899	33	
66	1235	57	1127	46	1083	220	1662	34	
67	1269	49	1323	-	-	73	1260	35	
43	1158	36	1243	19	1085	91	1007	36	
23	1348	23	1353	29	1299	19	1226	37	
23	1223	22	1316	22	1122	37	1007	38	
41	1166	41	1259	56	1067	95	1012	39	
21	1315	21	1355	26	1169	-	-	40	
18	1228	18	1272	15	1087	15	1070	41	
29	1194	25	1278	25	1070	62	1022	42	
23	1490	23	1378	24	1773	-	-	43	
31	1285	28	1415	30	1108	90	1035	44	
38	1227	32	1303	29	1204	83	1083	45	
59	1254	52	1239	-	-	71	1063	46	
126	1083	120	1367	-	-	138	780	47	
148	1112	107	1282	-	-	224	1019	48	
145	1170	142	1178	103	1121	206	1093	49	
90	1118	90	1118	-	-	-	-	50	
23	1269	23	1256	-	-	49	1597	51	
51	1300	49	1357	41	1150	142	976	52	
79	1153	79	1175	-	-	78	994	53	
26	1514	23	1309	25	1161	-	-	54	
66	1213	64	1258	33	966	79	1067	55	
50	1147	47	1226	68	1119	93	892	56	
23	1244	23	1255	24	1042	-	-	57	
72	1204	60	1251	62	1099	159	1031	58	
86	1150	70	1284	76	1193	126	1063	59	
100	1021	73	1314	71	1085	100	1116	60	
110	1161	98	1351	83	1026	137	1122	61	

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

8 Kreisüber

8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE m ² WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN			
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT				INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNUNGEN 1)						
ANZAHL								DM	
B A Y									
	LANDKREIS								
1	ASCHAFFENBURG	139	113	8	18	-	3.58	-	
2	BAD KISSINGEN	111	84	12	15	43	3.60	3.60	
3	HASSBERGE	203	163	36	4	-	3.57	3.60	
4	KITZINGEN	124	117	-	7	-	-	-	
5	MAIN-SPESSART	344	320	2	20	-	4.50	-	
6	MILTENBERG	180	158	16	6	85	3.75	3.80	
7	RHOEN-GRABFELD	228	182	24	20	-	3.81	3.60	
8	SCHWEINFURT	304	234	31	39	-	3.67	3.67	
9	WUERZBURG	290	225	30	32	-	4.75	-	
10	RB UNTERFRANKEN	2712	1766	731	204	438	4.92	3.75	
	KREISFREIE STAEDTE								
11	AUGSBURG	1091	134	525	432	123	4.28	3.90	
12	KAUFBEUREN	131	39	52	40	-	3.60	3.60	
13	KEMPTEN (ALLGAEU)	107	17	42	48	-	3.60	3.60	
14	MEMMINGEN	53	9	35	9	-	3.60	3.60	
	LANDKREISE								
15	AICHACH-FRIEDBERG	158	122	12	22	116	4.27	-	
16	AUGSBURG	282	83	161	38	-	3.83	3.78	
17	DILLINGEN A. D. DONAU	111	69	38	4	-	3.68	3.60	
18	DONAU-RIES	55	50	-	5	-	-	-	
19	GUENZBURG	138	118	6	14	25	3.60	3.60	
20	LINDAU (BODENSEE)	210	35	161	14	-	6.81	3.70	
21	NEU-ULM	191	161	-	30	-	-	-	
22	OBERRALLGAEU	234	68	130	36	-	4.29	3.60	
23	OSTALLGAEU	116	81	16	19	44	3.60	3.60	
24	UNTERALLGAEU	42	39	-	3	-	-	-	
25	RB SCHWABEN	2919	1025	1178	714	308	4.46	3.77	
26	LAND INSGESAMT	18866	8655	7137	3045	4324	4.24	3.87	
27	KREISFREIE STAEDTE	7848	1417	4604	1814	2484	4.33	3.95	
28	LANDKREISE	11018	7238	2533	1231	1840	4.07	3.71	
S A A R									
	STADTVERBAND								
29	SAARBRUECKEN	569	293	108	114	31	4.30	4.30	
	LANDKREISE								
30	MERZIG-WADERN	255	251	-	2	15	-	-	
31	NEUNKIRCHEN	281	195	-	86	13	-	-	
32	SAARLOUIS	435	387	16	32	28	8.31	-	
33	SAAR-PFALZ-KREIS	304	221	24	57	27	4.41	4.41	
34	SANKT WENDEL	227	225	-	2	28	-	-	
35	LAND INSGESAMT	2071	1572	148	293	142	4.75	4.32	
36	LANDKREISE	2071	1572	148	293	142	4.75	4.32	
B E R L I N									
37	LAND INSGESAMT	14991	834	11562	607	16	4.95	4.50	
B U N D E S									
38	INSGESAMT	153989	59940	73198	17086	23544	4.67	4.37	
39	KREISFREIE STAEDTE	67745	8408	48810	7579	12203	.	.	
40	LANDKREISE	86244	51532	24388	9507	11341	.	.	

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1975

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m ² GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m ² WOHN- FLAECHE	
DM								
E R H								
53.	1222	51	1261	58	1158	71	917	1
29	1132	25	1249	34	1046	35	1058	2
22	1193	21	1288	18	996	38	937	3
31	1284	31	1318	32	1089	-	-	4
28	1123	28	1213	27	1015	-	-	5
39	1359	39	1349	41	1063	49	1013	6
22	1286	19	1388	24	1059	61	1173	7
46	1142	48	1194	37	995	43	932	8
62	1187	61	1242	61	1115	90	884	9
43	1181	38	1274	34	1042	100	1077	10
221	1096	151	1206	79	1167	329	1040	11
86	1030	81	1136	101	1036	101	920	12
107	1059	83	1327	105	1144	129	979	13
109	1176	109	1176	-	-	-	-	14
43	1180	43	1222	-	-	52	995	15
63	1034	51	1167	35	980	94	929	16
25	1213	22	1267	15	1109	57	1066	17
24	1230	25	1226	1	1327	-	-	18
28	1228	28	1238	-	-	50	1194	19
51	1446	43	1372	32	1033	58	1499	20
56	1212	57	1220	34	1051	-	-	21
95	1128	53	1233	-	-	195	1054	22
37	1310	35	1322	-	-	65	878	23
32	1255	32	1255	-	-	-	-	24
63	1169	48	1234	39	1092	156	1065	25
65	1194	52	1263	35	1091	149	1055	26
153	1135	125	1241	77	1107	190	1064	27
46	1225	43	1268	32	1089	98	1038	28
L A N D								
31	1252	30	1250	34	1238	26	1263	29
13	1199	14	1200	9	1109	-	-	30
21	1199	21	1204	29	879	-	-	31
21	1170	20	1172	5	1026	56	1133	32
27	1182	26	1192	-	-	75	1047	33
10	1200	10	1200	-	-	-	-	34
20	1198	20	1200	24	1143	55	1116	35
20	1198	20	1200	24	1143	55	1116	36
(V E S T)								
171	1282	143	1461	137	1383	193	1215	37
G E B I E T								
54	1206	45	1287	32	1127	113	1050	38
.	.	.	.	.	.	.	.	39
.	.	.	.	.	.	.	.	40
(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-								

(OHNE WOHNHEIME).-- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.--

Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen

Kenn- ziffer	Fachserie, Reihe, Heft	Titel der Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (letzte Ausgabe)	Einzel- bezugspreis DM	Jahres- bezugspreis DM
200630	A 6/III	Streiks	vierteljährlich jährlich (75)	1,— 1,—	3,—
		Kostenstruktur in der Wirtschaft			
220110	C 1/I, 5	Bauindustrie	4-jährl. (74)	4,—	
220120	C 1/II	Handwerk	4-jährl. (70)	9,—	
230111	D 1/I	Betriebe — Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie	monatl. Vorbericht monatlich jährl. Vorbericht jährlich (75)	1,— 6,— 1,— 5,—	10,— 64,—
230200	D 2	Produktionsindizes, Index der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse	monatl. Eilbericht monatlich	1,— 4,—	10,— 43,—
230300	D 3	Industrielle Produktion	vierteljährlich jährlich (75)	13,— 13,—	46,—
230600	D 6	Indizes des Auftragseingangs und des Auftrags- bestands in ausgewählten Industriezweigen	monatlich	5,—	54,—
230710	D 7	Handwerk — Beschäftigte und Umsatz	vierteljährlich jährlich (75)	2,— 3,—	7,—
280100	I 1	Boden- und Kommunalkreditinstitute	monatlich jährlich (75)	3,— 5,—	32,—
		Zahlungsschwierigkeiten			
280310	I 3/I	Insolvenzverfahren	monatlich	2,—	21,—
280320	I 3/II	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	jährlich (74)	2,—	
310510	M 5/I	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	viertelj. Eilbericht vierteljährlich	1,— 6,—	3,— 21,—
310520	M 5/II	Kaufwerte von Bauland	vierteljährlich jährlich (74)	3,— 7,—	10,—
311130	M 11/III	Index der Tariflöhne und -gehälter	vierteljährlich	3,—	10,—
311510	M 15/I	Arbeiterverdienste	viertelj. Eilbericht vierteljährlich	1,— 5,—	3,— 18,—

Fachserie E

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Reihe enthält in drei Hauptabschnitten die Zahlen über Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen einschl. Fertigteilbauten, Baufertigstellungen und Tiefbauaufträge sowie ausgewählte, die Bauwirtschaft interessierende Tatbestände, wie Erwerbstätigkeit, Baustoffproduktion und -preise, Bauarbeiterverdienste, Zahlen über den Geld- und Kapitalmarkt. Hinweise auf weitere Fundstellen für ausführlicheres Zahlenmaterial befinden sich bei den einzelnen Tabellen des dritten Hauptabschnittes.

Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes

I. Betriebe

Beschäftigung und Umsatz, Gerätebestand

Den Inhalt dieser jährlich erscheinenden Reihe bilden — ab 1965 — die Ergebnisse der zur Jahresmitte durchgeführten Totalerhebung. Diese zeigen die wichtigsten Strukturdaten des Bauhauptgewerbes nach Zweigen, Betriebsgrößen und Arten der Bauten.

II. Unternehmen

Beschäftigte und Umsatz, Investitionen

In dieser auf Grund jährlicher Erhebungen erscheinenden Reihe werden Ergebnisse für Beschäftigte und Umsatz in den Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie für Investitionen in diesen Unternehmen und denen des Ausbaugewerbes nach Zweigen und Größenklassen veröffentlicht.

S. Sonderbeiträge: Bauhauptgewerbe nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten (1971, 1972).

Reihe 3: Bautätigkeit

Die Jahresergebnisse zu den in Reihe 1 veröffentlichten Angaben über Baugenehmigungen und -fertigstellungen, letztere in tieferer sachlicher und regionaler Gliederung sowie die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Tiefbaustatistik sind in dieser Reihe zusammengefaßt. Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellten Bauvorhaben sind gesondert dargestellt.

S. Sonderbeiträge: Bautätigkeit nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten.

Reihe 4: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Bis 1972 vierteljährliche, ab 1973 halbjährliche bzw. jährliche Veröffentlichungen über öffentlich geförderte Bauvorhaben, deren Art, Fläche, Rauminhalt und veranschlagte Gesamtkosten sowie Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Förderung u. a.

Reihe 5: Nicht besetzt.

Reihe 6: Bestand an Wohnungen

In dieser Reihe wird jeweils für das Jahresende der Bestand an Wohngebäuden sowie der Bestand an Wohnungen — ab 1970 die Wohnungen auch nach der Zahl der Räume — in tieferer regionaler Gliederung (kleinste Einheit = Kreise) veröffentlicht.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als Einzelveröffentlichungen werden hier die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen bzw. Wohnungsstichproben herausgegeben; ergänzend gibt es hierzu Karten mit regional gegliederten Strukturdaten.

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, erhältlich.